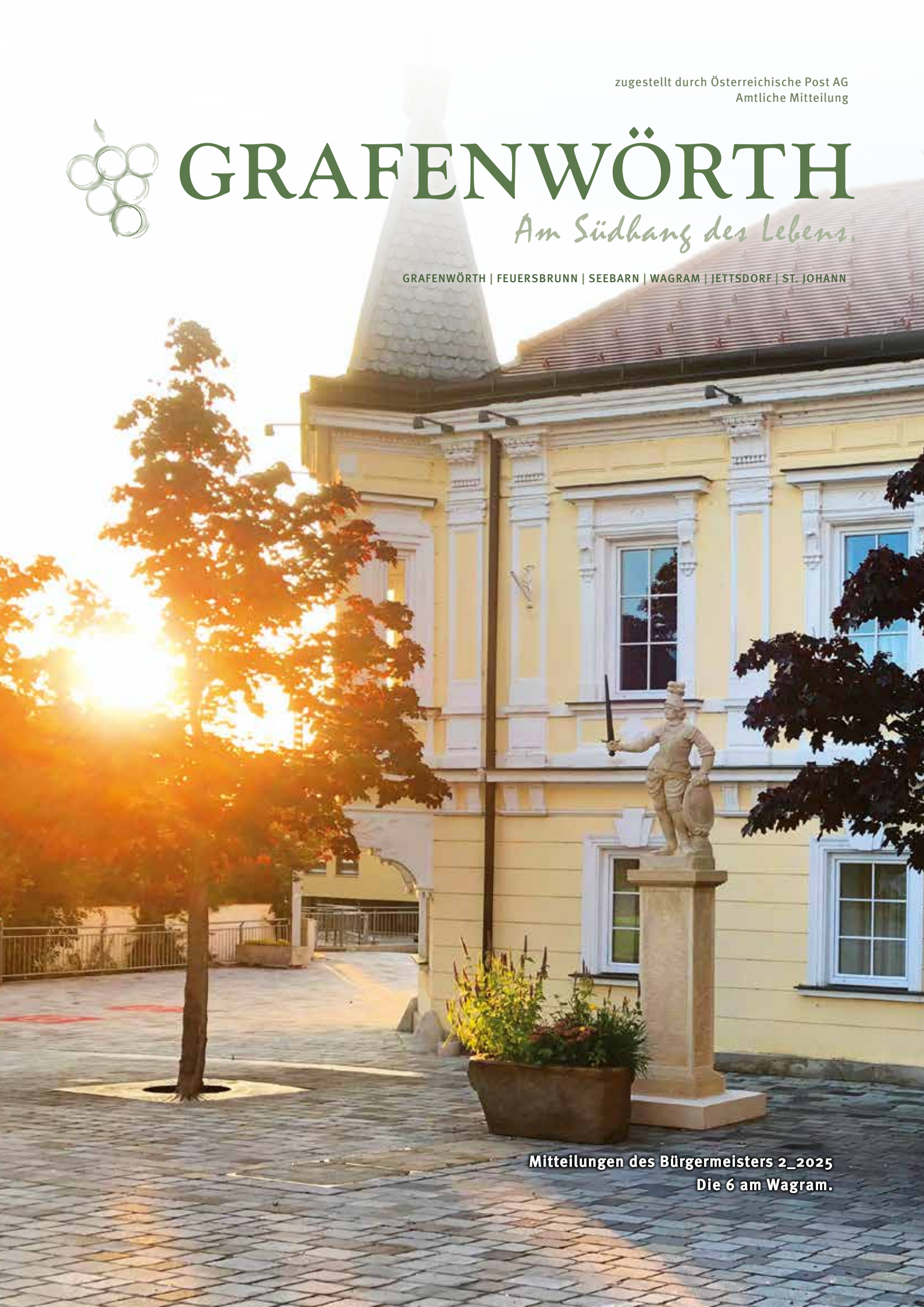
zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung

GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 2_2025
Die 6 am Wagram.

MÖRWALD

Pizza Montag

KOCHBAR IM WIRTSHAUS
jeweils Montag, 17.00 – 21.00 Uhr
ab 12.50 pro Pizza

TOPPINGS: Salami, Parmaschinken, Zwiebel, Kirschparadeiser, Artischocken, Pfefferoni, Champignons, Büffelmozzarella, Parmesan, Rucola, Kapern, Oliven

Detaillierte Informationen: **moerwald.at**

Bowls am Dienstag

KOCHBAR IM WIRTSHAUS
jeweils Dienstag, 17.00 – 21.00 Uhr
18.00 pro Gast

GROSSE BOWLBAR: Sushireis, Reisnudeln, Fleisch, Fisch, Tofu, Gemüse, Früchte, Salate, Saucen & Toppings

Detaillierte Informationen: **moerwald.at**

Frische Mittagsküche

MONTAG BIS FREITAG
12.00 – 14 .00 Uhr

Tagessuppe - 3.00
Lunch Buffet - 12.00
3 Hauptspeisen, auch vegetarisch
Tagesdessert - 3.00

Täglich finden Sie unser Menü unter: **moerwald.at**

Japanese Evening

GRAFENEGG RESTAURANT
12. JUNI | 10. JULI | 7. AUGUST | 18. SEPTEMBER
18.00 Uhr, ab 19.00 pro Gast

Japanische Spezialitäten von unserem Chef de Cuisine Jörg Durec - Miso, Edamame, Maki, Nigiri, Sashimi, Tempuragemüse...

Weitere Termine: **moerwald.at**

RESERVIEREN
3483 Feuersbrunn am Wagram . Kleine Zeile 13 – 17
office@moerwald.at . +43 2738 22980

RELAIS & CHATEAUX

GUTSCHEINE
moerwald.at/schenken

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Wo Vision auf Verantwortung trifft, entsteht Zukunft – das war nicht nur das Motto des Kommunalwirtschaftsforums 2025, sondern es ist auch die Devise des Handelns in unserer Gemeinde. Auch wir sehen die Gemeinde nicht als bloße Verwaltungseinheit, sondern als zentrale Gestalterin des Wandels, sei es beim Thema Energie, Klima, Digitalisierung oder im Bereich der Ortsentwicklung.

Gerade beim Thema Energie haben wir bereits vor Jahren begonnen, mit zukunftsweisenden Entscheidungen Einsparungspotenziale zu erkennen und gezielt zu nutzen und unsere Gemeinde, unsere unmittelbare Heimat, klimafit zu machen. Unsere CO_2-Bilanz kann sich sehen lassen: Die CO_2-Emissionen aus dem kommunalen Betrieb der Marktgemeinde Grafenwörth konnten durch Klimaschutzmaßnahmen seit Projektbeginn im Jahr 2011 von den damaligen 549 Tonnen auf heute 0 Tonnen CO_2 jährlich reduziert werden. Ein weiterer Aspekt ist eine qualitative Energiebuchhaltung. Für dieses Engagement wurde unsere Gemeinde nun von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ ausgezeichnet. Außerdem sind wir gerade dabei, unsere Energie-Großspeicher in Betrieb zu nehmen. Dies ermöglicht eine noch höhere Eigennutzung der von unseren PV-Anlagen erzeugten Energie.

Auch bei den Themen Ortsentwicklung und Arbeitsplätze tut sich gerade sehr viel:
Entgegen allen negativen Prognosen zum Trotz prosperiert unser Wirtschaftspark kräftig. Drei weitere Firmen bewerben sich derzeit um neue Betriebsgrundstücke und Erweiterungsmöglichkeiten und schaffen damit neue Arbeitsplätze.

Optimismus sehe ich dabei auch als Anti-Krisen-Medizin. Oft wird auf hohem Wohlstandsniveau geraunzt statt gehandelt. Auch Arnold Schwarzenegger hat es bei seinem Österreich-Besuch gesagt: „Whining doesn't help" – Jammern bringt uns nicht weiter. Action statt Raunzen.

Der Sommer steht nun vor der Tür. „Action" ist angesagt. Viele Veranstaltungen warten auf uns. Die Vereine unserer Gemeinde laden ein zu ihren Festen. Nehmen wir die Möglichkeiten an, uns zusammenzusetzen, uns auszutauschen und uns dabei auch kulinarisch verwöhnen zu lassen.
Ich freue mich und danke zugleich, dass es wieder gelungen ist, ein abwechslungsreiches Aktivitätenprogramm zusammenzustellen, und wünsche dazu allen Kindern einen erlebnisreichen Kindersommer!

In diesem Sinne wünsche ich uns einen wunderschönen Sommer!

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Seite 4
Aus dem Gemeinderat

Seite 5
Aktuelles

Seite 11
Kultur

Seite 14
Soziales

Seite 17
Gesundheit

Seite 18
Wirtschaft | Umwelt

Seite 21
Bildung

Seite 26
Jugend

Seite 28
Sport

Seite 30
Heimatforschung

Seite 32
Gesellschaft

Seite 42
Veranstaltungen | Termine

Der Gemeinderat informiert

In seiner Sitzung vor der Sommerpause am 1. Juli 2025 hat der Gemeinderat folgende Themen zu erledigen:

Es wird über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 27.05.2025 ebenso zu berichten sein wie über die Stellungnahme des Landes NÖ IVW3 zum Rudolf A. Gertler'schen Stiftungsfonds.
Vertreterinnen und Vertreter für diverse Gemeindeangelegenheiten werden zu bestellen sein und über das Ansuchen zum sprengelfremden Schulbesuch und ein freiwilliges 10. Schuljahr ist abzustimmen.

Neben dem Pachtvertrag der Marktgemeinde mit der Jagdgenossenschaft Seebarn über ein Grundstück in der KG Seebarn, der Kaufvereinbarung einer Teilfläche in der KG Grafenwörth und der Widmung in öffentliches Gut sowie diversen Dienstbarkeitsverträgen mit der Netz Niederösterreich AG hat sich der Gemeinderat auch mit der Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Marktgemeinde Grafenwörth, mit deren Beschlussfassung und Verordnung zu beschäftigen.
Weiters ist eine Personalüberlassungsvereinbarung zwischen der Marktgemeinde und dem GVA Tulln zu genehmigen.
Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung werden Personalangelegenheiten zu entscheiden sein.

Energiebuchhaltung

Grafenwörth ist Vorbildgemeinde

Seit 2013 sind Gemeinden in Niederösterreich durch das NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihren Energieverbrauch mithilfe einer Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität dieser Buchhaltung zu verbessern, wurde das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden" ins Leben gerufen. Im Jahr 2024 beteiligten sich 122 Gemeinden daran – darunter auch Grafenwörth. Für dieses Engagement wurde unsere Gemeinde nun von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) ausgezeichnet.

Energiebuchhaltung als Motor für Umsetzungen

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht, der von der eNu überprüft und verifiziert wurde. Im Bericht enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Optimierungen. So kann nicht nur ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet werden, sondern es können auch die Gemeindefinanzen entlastet werden.

Energie effizient einsetzen

Beim Energiebeauftragten-Forum der eNu wurden 19 Gemeinden aus der Region NÖ Mitte vor den Vorhang geholt. Neben der Energiebuchhaltung wurden in Grafenwörth schon viele Effizienzprojekte umgesetzt, z. B. die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und der umfangreiche Ausbau der Photovoltaik-Anlagen. „Und es werden noch weitere folgen", bekräftigt Bürgermeister Alfred Riedl.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.
Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. 0 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder 0 664 / 405 11 39 (privat)

Stilvolle Verwandlung

Gutshof Mörwald eröffnet

Mit der Eröffnung des MÖRWALD Gutshofs in Feuersbrunn schreiben Eva und Toni Mörwald erneut Unternehmensgeschichte.

Auf dem liebevoll renovierten Areal, bestehend aus Haupthaus, Nebengebäude, Scheune und Innenhof, befinden sich 23 Gästezimmer inklusive zwei Penthouse-Suiten, eine Weinhandlung, eine Greißlerei, Meeting- und Seminarräume, eine Bibliothek, eine Markthalle, Kochsalons, ein Herrenzimmer, ein Weinkeller und eine Rooftop-Bar. In Summe sind es rund 60 Räumlichkeiten, die einzeln genutzt oder in Summe exklusiv gemietet werden können.

Das Projekt gilt als wegweisend für nachhaltigen Tourismus in Niederösterreich und ist Teil einer umfassenden Initiative, die MÖRWALD vor über 30 Jahren gestartet hat: „Indem wir leerstehende Gebäude revitalisieren und ihnen durch innovative Konzepte neues Leben einhauchen, tragen wir maßgeblich zur Ortskernbelebung und regionalen Wertschöpfung bei“, so Toni Mörwald.

„Die Weinhandlung steht jedem offen, dem der Sinn nach Savoir-vivre steht – der Kunst, das Leben zu genießen“, erzählt Eva Mörwald. Gebietsweise Weine werden hier zu Ab-Hof-Preisen serviert, Nationales und Internationales zu Vinotheks-preisen.
In den gemütlichen Sitznischen entlang der raumhohen Fensterfronten frönt man in der Weinhandlung der regionalen und internationalen Weinkultur, kostet sich durch die Delikatessen der Greißlerei von nebenan, kommt nachmittags auf einen Kaffee vorbei oder besorgt sich kulinarische Souvenirs.

Fotos: Architekten Maurer & Partner, &Social

Gleichenfeier

Lehrlingsprojekt am Sonnenweiher

Zwölf Lehrlinge der STRABAG haben in fünf Wochen Bauzeit fünf Reihenhäuser am Sonnenweiher Grafenwörth eigenverantwortlich errichtet. Unter der Aufsicht zweier erfahrener Poliere meisterten sie gemeinsam alle Phasen des Rohbaus. Ende April fand dazu die traditionelle Gleichenfeier statt. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft folgten der Einladung, auf das Lehrlingsteam anzustoßen. Die Eröffnung erfolgte u. a. im Beisein von Alfred Riedl, Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenwörth, Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Bernhard Lackner, Vorstandsdirektor der Niederösterreichischen Versicherung, und Annette Scheckmann, Unternehmensbereichsleiterin Österreich & Vorstandsmitglied der STRABAG AG.

„Projekte wie dieses von der STRABAG sind ein eindrucksvoller Beweis für die hohe Qualität unserer Lehrlingsausbildung in Niederösterreich. Unsere Betriebe übernehmen große Verantwortung und leisten mit Engagement und Herzblut Hervorragendes. Sie motivieren, lehren, begleiten und fördern – und bilden so hochqualifizierte, selbstbewusste Fachkräfte aus“, betont Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer NÖ, und ergänzt: „Mit Genauigkeit, Teamgeist, Leidenschaft und Können haben die Lehrlinge dieses Projekt zu einem großartigen Erfolg gemacht. Das zeigt, dass die duale Ausbildung die beste Form der beruflichen Qualifikation ist und jungen Menschen das Rüstzeug für eine erfolgreiche Karriere gibt. Die Lehre ist eine Ausbildung am Puls der Zeit, wie man bei diesem Lehrlingsprojekt sieht.“

„Wir freuen uns, dass wir mit unserem Leuchtturmprojekt Sonnenweiher die

Fotos: STRABAG/Simlinger

Lehrlingsinitiative der STRABAG unterstützen konnten. Mit Sicherheit ist dies für die zwölf jungen Lehrlinge ein erster unvergesslicher Meilenstein im beruflichen Werdegang“, betont Vorstandsdirektor Bernhard Lackner, der auch durch die Veranstaltung führte und gemeinsam mit Annette Scheckmann den traditionellen Gleichenspruch verkündete.

Alfred Riedl, Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenwörth: „Das Projekt Sonnenweiher ist ein Synonym für modernen Wohnbau, der inmitten einer fragilen Konjunktur neue Impulse setzt. Nicht nur der Nachhaltigkeit und dem reduzierten Bodenverbrauch sowie der Leistbarkeit verpflichtet, geht das Projekt noch einen Schritt weiter und investiert in die Zukunft von jungen Menschen, die durch eine ganzheitliche Ausbildung eine solide Basis für ihr Berufsleben erhalten. Der Sonnenweiher Grafenwörth steht für Verantwortung gegenüber Mensch, Natur und Umwelt.“

Gesamtprojekt wird bis Mitte 2026 fertiggestellt

Die Lehrlingsbaustelle wurde im Rahmen des Bauprojekts „Sonnenweiher“ – ein Projekt in Kooperation mit der Niederösterreichischen Versicherung – umgesetzt. Seit 2022 arbeitet die STRABAG als Generalunternehmer an der Errichtung der insgesamt 170 schlüsselfertigen Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie der 36 kleineren Seehäuser in Ziegelmassivbauweise mit direktem Zugang zum Wasser. Die Gesamtfertigstellung aller Häuser am See erfolgt bis Mitte 2026.

Nächster Open-House-Termin:
Freitag, 4. Juli, 14:00–17:00 Uhr
Die kommenden Open-House-Termine im Musterhaus mit der Adresse Am Werd 33 finden Sie auf der Website: *www.mein-haus-am-see.at/aktuelles*. Keine Anmeldung erforderlich.

Forum eröffnet

Grafenwörth bekommt neue Gastwirtschaft

Seit Anfang Juni hat das neue Café-Restaurant „Forum“ am Mühlplatz 3 in Grafenwörth seine Pforten geöffnet.
Geführt wird es von Julian, Roland und Maria Schneider. Das Familienunternehmen besteht schon über ein Jahrzehnt und steht für Regionalität, Frische und höchste Qualität.

Das „Forum“ versteht sich als neuer Treffpunkt für Genießerinnen und Genießer und als Schaufenster für regionale Qualität.

„Wir glauben an nachhaltige, frische Zutaten, innovative Küche und eine Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. Unsere Gäste sollen nicht nur kulinarisch verwöhnt werden, sondern sich auch willkommen fühlen“, beschreibt Gastronom Julian Schneider seine Philosophie.

Perfekte Gerichte zuzubereiten und zu servieren, das sieht er als die schönste Art, Kunst auszudrücken.
Derzeit absolviert der junge Gastronom noch seinen Zivildienst. Daher sind auch die Öffnungszeiten noch etwas eingeschränkt: Do–So & Feiertag jeweils von 11–21 Uhr.
Ab März 2026 will er durchstarten. Pläne für besondere Events werden schon gekocht.

Stromspeicher installiert

Klimaziele 2030 bereits übertroffen

Im Juni wurden 5 Stromspeicher in der Größe von 232 kW/h installiert. Dadurch kann nun der von den PV-Anlagen der Gemeinde produzierte Strom zu einem Großteil selbst genutzt werden. Dazu hat die Gemeinde ihre öffentlichen Gebäude und Anlagen in zwei Energiegemeinschaften zusammengefasst und kann dadurch an allen Zählpunkten die eigens produzierte Energie verwenden.

Durch den großen Ausbau in PV-Anlagen konnte die Gemeinde die Klimaziele 2030 auf diesem Gebiet bereits im Jahr 2024 vierfach übertreffen:
Ziel 2030: 6.380 kWp; Stand Ende 2024: 27.040 kWp
Dies wurde jüngst auch von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ im Klimakompass Grafenwörth bestätigt.

DORF & STADT ERNEUERUNG
DIE GEMEINDEAGENTUR

Gemeindeentwicklung 2025

Angebote für die Ortskernerneuerung

Vizebürgermeister Reinhard Polsterer, GGR Gertrude Enzinger, Klima- und Energiemodellregionsmanager Stefan Czamutzian, Mobilitätsmanagerin Luise Wolfrum, NÖ Regional, und Regionalberaterin Monika Heindl, NÖ Dorf- & Stadterneuerung, trafen sich zum gemeinsamen Arbeitsgespräch.

Niederösterreichs Gemeinden brechen in eine neue Amtsperiode auf. Es ist der richtige Moment, mit frischen Ideen neue Wege zu gehen. Die Expertinnen und Experten der Dorf- & Stadterneuerung sind deshalb ab sofort in ganz Niederösterreich unterwegs und stehen den Gemeinden mit Beratung und Unterstützung zur Seite – sei es bei der Planung und Umsetzung von Projekten oder bei Bürgerbeteiligungsformaten. Jede Gemeinde hat eine Ansprechperson in der Gemeindeagentur, die sie betreut und unterstützt. Schon in den vergangenen Jahren arbeitete die Gemeinde Grafenwörth mit Monika Heindl zusammen.

Zusätzlich bietet das Kommunale Förderzentrum der Dorf- & Stadterneuerung umfassende Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten aus Land, Bund und der EU. In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) erhalten Gemeinden zudem konkrete Unterstützung zu Energie- und Klimafragen.

NÖ Dorf- & Stadterneuerung
Von links: Gertrude Enzinger, Monika Heindl, Reinhard Polsterer, Luise Wolfrum, Stefan Czamutzian

Vizebürgermeister Reinhard Polsterer freut sich über die Unterstützung: „Wir setzen auf eine enge Zusammenarbeit und werden diese auch in den kommenden Jahren fortführen. Jede Unterstützung trägt dazu bei, unsere Pläne und Vorhaben in den Gemeinden voranzubringen – insbesonders wenn es darum geht, mit neuen Ideen und einer engagierten Bevölkerung die Zukunft aktiv zu gestalten."

Marktfest und Dorffest

Vorbereitungen laufen

Mit dem Beginn des Sommers startet auch die Planung des traditionellen Marktfestes. Wie gewohnt wird das Event am vorletzten August-Wochenende stattfinden, was in diesem Jahr auf den 22. bis 24.8. fällt. Sämtliche Vereine und auch die Feuerwehr sind wieder mit dabei, um die Gäste mit Speis und Trank zu versorgen. Alle freuen sich bereits auf ein gemütliches Miteinander von Groß und Klein, Jung und Alt und gesellige Stunden bei Tanzmusik und einem Gläschen Wein am Mühlplatz in Grafenwörth!

Auch die Vorbereitungen für das Dorffest in Seebarn haben begonnen. Zahlreiche Mitveranstalterinnen und -veranstalter werden die Gäste entlang der Hauptstraße mit ausgefallenen und abwechslungsreichen selbstgemachten Spezialitäten verwöhnen und zahlreiche Winzerinnen und Winzer laden zu einem gemütlichen Gläschen Wein.
Wem die knapp 1,5 km zu weit für einen Fußmarsch sind, der nehme bitte die Bahn: Der Bummelzug bringt Sie sicher von einem Schmankerl zum nächsten!
Das Dorffest findet von 8. bis 10. August statt.

Weinkultur im Sommer

Vom Wora nach Feuersbrunn

Als langjährige Tradition in der Wora-Kellergasse gilt das alljährliche WORA-Kellergassenfest.
Seit dem Jahr 2007 öffnen immer wieder bestimmte Kellerbesitzerinnen und -besitzer ihre Türen und laden zu Weinen aus der Region Wagram / Wora ein. Kulinarisch verwöhnen die Winzerinnen und Winzer mit regionalen Schmankerln. Die hausgemachten Mehlspeisen dürfen ebenso wenig fehlen wie das vielfältige Angebot weiterer interessierter Ausstellerinnen und Aussteller, zum Beispiel Holzhandwerk, Filzwaren usw.
Dem Verein „Wagram Wora Weinkultur“, dessen Ziel die Erhaltung der Wein- und Kellerkultur am Wagram/Wora war, ist es gelungen, durch die Veranstaltungen den sanften Tourismus in der Kellergasse zu beleben.

Von	Bis	Keller & Kontakt
Mo. 30.06	So. 06.07	Familie Rosner - 0664 57 60 233
Fr. 04.07	So. 13.07	Weinhof Familie Ulzer - 0676 74 58 310
Mo. 14.07	So. 20.07	Familie Pulker - 0676 58 76 395
Mo. 21.07	So. 27.07	Fam. Kirchhofer, Weinbau Luki - 0664 73 19 06 45
Mo. 28.07	So. 03.08	Fam. Wieser, WeinKunstTreff - 0664 23 38 411
Fr. 08.08	So. 10.08	Fam. Bachmayer, Bachis Keller - 0699 19 20 94 19
Do. 14.08	So. 17.08	Fam. Bachmayer, Bachis Keller - 0699 19 20 94 19
Mo. 18.08	So. 31.08	Heuriger Weinhof Roch - 0699 12 21 77 96

Offene Keller im Wora

Bereits seit 17 Jahren laden die Offenen Keller im Wora ihre Besucherinnen und Besucher herzlich ein. Während der gesamten Schulferien wechseln sich die Winzerinnen und Winzer wöchentlich für 9 Wochen ab. Da die Keller abwechselnd geöffnet sind, wird den Besucherinnen und Besuchern ein umfangreiches Sortiment an Weinen und verschiedenen regionalen Hauerschmankerln angeboten.
Alle Termine der Offenen Keller entnehmen Sie bitte beiliegendem Plakat, der Gemeindehomepage, der Vereinshomepage sowie den sozialen Medien.
Ob zu Fuß, per Fahrrad oder klassisch mit dem PKW oder Zug kommend, freuen sich alle Winzerinnen und Winzer auf zahlreichen Besuch.

Feuersbrunner Kellergassenfest

Nach dem erfolgreichen Feuersbrunner Kellergassenfest in den vergangenen Jahren geht das beliebte Event auch heuer in die nächste Runde. Unter dem Motto „Zurück zu den Kellern“ laden die Feuersbrunner Winzerinnen und Winzer von 11. bis 13. Juli herzlich in die idyllische Kellergasse ein. Geöffnet werden nicht nur die Kellertüren, sondern auch die Herzen für gesellige Stunden bei kulinarischen Köstlichkeiten, erlesenen Weinen und stimmungsvoller Live-Musik.

Alle Jahre wieder

Grafenwörth sucht Christbaum

Jedes Jahr zu Beginn der Adventzeit erstrahlt vor dem Gemeindeamt am Mühplatz der Weihnachtsbaum. Dabei werden dankbar Baumspenden von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde angenommen, welche dadurch von der kostenlosen Fällung und dem kostenlosen Abtransport profitieren.

Wenn auch Sie einen hochgewachsenen weihnachtstauglichen Baum auf Eigengrund stehen haben, den Sie der Gemeinde Anfang Dezember spenden möchten und der für das Kranauto der Feuerwehr zugänglich ist, nehmen Sie bitte mit dem Gemeindeamt Kontakt auf: 02738/2212-10

„GleichKlang“ – Singen verbindet!

Gemeinderätin Annika Veith hat nicht nur zugehört, sondern selbst mitgesungen – bei einer Probe des Chors „GleichKlang“ in Feuersbrunn. Was sie dort erlebt hat? Gemeinschaft, Begeisterung und die Erkenntnis: Jeder kann den ersten Schritt machen und einfach mal mitsingen. Im Anschluss sprach sie mit Chorleiter Christian Müller über Musik, Miteinander und die besondere Kraft des gemeinsamen Singens.

Schon beim Ankommen im Gemeindehaus Feuersbrunn war die Atmosphäre herzlich und ungezwungen. „Ich wurde sofort mit einem Lächeln und einem Platz in der Singrunde empfangen“, erzählt die Gastsängerin. „Nach ein paar Tönen war die Nervosität weg – getragen von der Gemeinschaft und der Freude, die in diesem Chor spürbar ist.“

Vielfalt, die verbindet

Der Chor „GleichKlang“ probt jeden Dienstag von 19 bis 21 Uhr – offen für alle, die Freude am Singen haben, unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen. „Wir freuen uns über jede neue Stimme“, sagt Chorleiter Christian Müller im Interview. „Man muss keine Noten lesen können – wichtig ist die Lust am gemeinsamen Musizieren.“

Das Repertoire umfasst rund 100 Stücke, von Messen und Volksliedern über Schlager und Gospel bis zu Jazz und Pop. „Wir lieben die Vielfalt. Und gerade das Singen in verschiedenen Stilrichtungen bringt Schwung – musikalisch wie menschlich“, so Müller.

Proben, die guttun

„Es ist erstaunlich, wie schnell man den Alltag vergisst, wenn man singt“, berichtet Annika Veith. „In kürzester Zeit war ich mittendrin – im Klang, in der Gemeinschaft, im Miteinander.“ Genau das ist auch Müller wichtig: „Unsere Proben sind ein Ort der Begegnung. Natürlich arbeiten wir musikalisch – aber genauso wichtig sind das Lachen, das Zusammensein, das Miteinander.“

Einfach mal reinschauen – und mitsingen

„Ich kann nur ermutigen: Kommt vorbei, setzt euch dazu – und singt mit!“, so das Resümee nach dem Probe-Erlebnis. Wer Lust bekommen hat, kann sich direkt bei Chorleiter Christian Müller melden oder einfach dienstags zur Probe ins Gemeindehaus kommen.

EINFACH SINGEN. EINFACH KLINGEN

Chor GleichKlang Feuersbrunn
Gemeindehaus Feuersbrunn,
Kleine Zeile 4
• Jeden Dienstag, 19–21 Uhr
• Keine Vorkenntnisse nötig!
• Einfach vorbeikommen,
zuhören – oder gleich mitsingen.
• Offen für alle Stimmen und
Altersgruppen!
Kontakt: Christian Müller
+43 664 381 42 97

Jetzt Teil von GleichKlang werden!

KultiG

Kulturverein bringt frischen Wind

Wolfgang als „Verrückter Hutmacher“ im Stück „Alice im Wunderland“

Auf Grafenwörth kommen spannende Zeiten zu – und zwar kulturell!

Mit der Gründung des neuen Vereins KultiG – Kultur in Grafenwörth soll Raum für Kunst, Austausch und Kreativität geschaffen werden. Ziel ist es, kulturelle Erlebnisse in all ihrer Vielfalt zu ermöglichen – an vertrauten wie neuen Orten, für alle Generationen und Interessen.

Initiiert wurde KultiG von Wolfgang Veith, einem erfahrenen Kulturmanager, der viele Jahre an der Göteborger Oper als Leiter der Kinder- und Jugendabteilung wirkte. Mit seiner Familie lebt er nun in Seebarn – und bringt seine internationale Erfahrung und große Begeisterung für lebendige Kultur direkt in der Gemeinde ein. Aus seinem privaten Stadl ist inzwischen der „Kulturstadl“ geworden – ein liebevoll gestalteter Raum, der künftig Schauplatz für Theater, Konzerte, Lesungen und vieles mehr sein wird.

Erste Einblicke gibt es bereits diesen Sommer

Im Rahmen des Grafenwörther Erlebnissommers veranstaltet KultiG die Seebarner Märchentage – zwei kreative Nachmittage voller Geschichten, Theater und Bastelspaß für Kinder ab sechs Jahren. Doch das ist erst der Anfang: Ab Herbst sollen regelmäßig Veranstaltungen folgen, die Menschen zusammenbringen – zum Staunen, Zuhören, Mitmachen.

KultiG versteht sich als Verein für alle, die Kultur lieben – sei es als aktive Mitgestalterinnen und -gestalter, als Publikum oder als Unterstützerinnen und Unterstützer im Hintergrund. Jede helfende Hand, jede gute Idee und jede Stimme zählt. Gemeinsam wollen wir neue Impulse setzen und bestehende Initiativen stärken.

Neugierig geworden?

Dann melde dich gerne – ob für Fragen, Mitgliedschaft oder Ideen:
0650 / 431 14 11, info@minioper.com

KultiG – Kultur in Grafenwörth.
Weil Kultur verbindet. Weil Neues entsteht, wenn Menschen zusammenkommen.

Matineen in Grafenegg

Für Grafenegg ist es seit 2007 die aufregendste Zeit im Jahr: Vom 14. August bis 7. September machen am Wolkenturm die Spitzenorchester der Welt Station, die Stars der Klassikwelt verzaubern den Schlosspark in einen Freiluft-Konzertsaal. Das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich eröffnet mit der „Alpensinfonie“ von Richard Strauss unter der Leitung seines neuen Chefdirigenten Fa-

Fotos: Lisa Edi, Wolfgang Wilde

bien Gabel und es beschließt das Festival mit Brahms, gespielt von Rudolf Buchbinder und dirigiert von Zubin Mehta, der damit nach über 60 Jahren für ein Konzert zum Tonkünstler-Orchester Niederösterreich zurückkehrt.

Die Älteren erinnern sich gewiss noch an die Festival-Eröffnung 2007, als Renée Fleming als Stargast aufgeboten war und das Publikum bei strömendem Regen unter Pelerinen bis zuletzt ausharrte, um einer der herausragenden Sängerinnen unserer Zeit zu lauschen. Schon im Jahr darauf wuchs Grafenegg um einen weiteren wichtigen Spielort: Das Auditorium steht seit 2008 bereit, bei dramatischem Schlechtwetter Orchester und Publikum aufzunehmen und Konzerte unabhängig von der Witterung im Trockenen stattfinden zu lassen. Doch der akustisch außergewöhnlich gelungene Konzertsaal entwickelte sich darüber hinaus rasch zur fixen Spielstätte für Konzerte außerhalb des Sommers, aber auch für eine besondere Konzertreihe im Sommer: die Matineen. Seit dem Sommer 2013 finden sich immer am Sonntag um 11 Uhr illustre Gäste ein, um im Auditorium Musik zu spielen, die aus unterschiedlichen Gründen ideal in den Konzertsaal passt. Und: Nach der Matinee steht im Grafenegg Restaurant das Team von Haubenkoch Toni Mörwald bereit, um Sie nach dem musikalischen Genuss mit regionalen Spezialitäten zu verwöhnen.

Doch was gibt es in den Matineen zu hören? Da ist einmal Kammermusik, also klein besetzte Werke mit nur wenigen Mitwirkenden. Im Sommer 2025 eröffnet den Reigen der Matineen Festivalchef Rudolf Buchbinder höchstpersönlich. Gemeinsam mit dem Jahrhundertgeiger Nikolaj Szeps-Znaider spielt er ein herrliches Programm: die D-Dur-Sonate D 384 des 19-jährigen Franz Schubert, ein kurzes, liedhaftes Werk. Apropos liedhaft: Johannes Brahms' G-Dur-Sonate op. 78 trägt nicht umsonst den Beinamen „Regenlied-Sonate", weil auch er seine zutiefst lyrische Seele stets in der Musik zum Ausdruck brachte und gerne eigene Lieder in anderen Werken zitierte. Ludwig van Beethovens große „Kreutzer-Sonate" ist eigentlich ein Konzert für Klavier und Violine, eine enorme Herausforderung für die Interpreten – und ein großes Vergnügen für Herz und Hirn des Publikums.

Als zweites Genre für die Matineen im Auditorium eignet sich die sogenannte Alte Musik: Am Sonntag, den 24. August, kehrt erstmals nach 2012 Christina Pluhar mit ihrem Ensemble L'Arpeggiata zurück nach Grafenegg, um wie schon damals den Saal zu Begeisterungsstürmen hinzureißen. Diesmal bringen sie das Programm „Wonder Women" mit, tragische und komische Geschichten von und über Heldinnen, Heilige, Hexen, Zauberinnen und einfache Sterbliche. Die aus Graz stammende Ensembleleiterin hat es wie niemand sonst geschafft, Musik längst vergangener Jahrhunderte dank einmaliger Bearbeitungen unmittelbar zugänglich zu machen. Nicht nur die Musikerinnen und Musiker im Ensemble sind allesamt ausgewiesene Experten und Virtuosen auf ihren Instrumenten, auch mit Gesang und Tanz sorgen sie für großartige Stimmung.

Rudolf Buchbinder

Apropos Gesang: Auch die menschliche Stimme findet im Auditorium einen idealen Rahmen. Am 31. August lässt einer der bedeutendsten Tenöre der Gegenwart, der aus Peru stammende Juan Diego Flórez, seine Jahrhundertstimme durch den Saal strömen, begleitet von der Pianistin Cécile Restier.

Klaus Florian Vogt

Zur finalen Matinee am 7. September findet sich ein anderer bedeutender Tenor unserer Zeit im Auditorium ein: Klaus Florian Vogt. Er hebt einen der größten Liedschätze aller Zeiten: Franz Schuberts „Die schöne Müllerin". Schubert komponierte diesen Zyklus aus 20 Liedern, wie sollte es anders sein, für Tenor und Klavier. Der deutsche Komponist und Arrangeur Andreas N. Tarkmann übertrug den Klaviersatz auf ein Ensemble, für das einst auch Schubert komponierte: auf ein Oktett aus Klarinette, Fagott, Horn, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass. Daraus ergeben sich Klangfarben, die sich ideal eignen für die Geschichte des Müllerburschen, der auszieht, um das Lieben zu lernen.

Weitere Informationen und Details zu allen Konzerten des Sommers 2025 finden Sie auf unserer Website *grafenegg.com.* Karten sind direkt auf unserer Website, in unseren Kartenbüros, telefonisch oder via E-Mail erhältlich. Bewohnerinnen und Bewohner Grafenwörths erhalten bei Buchung im Kartenbüro übrigens 10 Prozent Ermäßigung auf bis zu zwei Einzelkarten und 20 Prozent Ermäßigung auf das „Jahreszeitenklänge"-Abo.
Anfragen unter: +43 2735 5500 500 oder tickets@grafenegg.com

NÖ ARGE
PFLEGE UND BETREUUNG
VERNETZT / KOMPETENT / INNOVATIV

Die NÖ ARGE für Pflege und Betreuung ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Grafenwörth, im Bezirk Tulln. Mitglieder des Vereins sind die kaufmännische und pflegefachliche Leitung von über 90 Pflege- und Betreuungseinrichtungen aus allen vier Vierteln Niederösterreichs. Die Geschäftsstelle der NÖ ARGE für Pflege und Betreuung fungiert in diesem Zusammenhang als Drehscheibe für den Informationsaustausch, für die Öffentlichkeitsarbeit die Veranstaltungsorganisation.

Zur Verstärkung in der Geschäftsstelle wird ab sofort eine verlässliche, engagierte und fachlich versierte Assistenz (m/w/d) der Geschäftsstellenleitung gesucht (für 10 Stunden/Woche; mit Option auf Stundenerhöhung). Zu Ihrem vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben (in Abstimmung mit der Geschäftsstellenleitung) zählen unter anderem:

- div. administrative Tätigkeiten und Schriftverkehr
- Bestellung von Druckmaterialien und Werbemitteln
- Erstellen von Besprechungsunterlagen und PowerPoint-Präsentationen sowie Unterstützung bei Sitzungsvorbereitungen
- Pflege der Mitgliederdatenbank
- Pflege und Aktualisierung der Stellenanzeigen auf der Website
- Protokollführung bei diversen Sitzungen
- Postalischer Einladungsversand für Veranstaltungen (inkl. selbstständige Vorbereitung und Abwicklung)
- Unterstützung im kaufm. Bereich (u.a. Rechnungsausstellung, Budgetkontrolle)
- Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen, Studienreisen,…

Damit überzeugen Sie uns:

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK, HAS, LAP)
- Praxiserfahrung im Assistenzbereich wünschenswert, ebenso wie strukturierte, eigenständige Arbeitsweise
- Sehr gute Deutschkenntnisse sowie gute Englischkenntnisse
- Souveräner Umgang mit MS Office, Typo 3 Kenntnisse vorteilhaft
- Lernbereitschaft und Kollegialität
- Führerschein B

Was wir Ihnen bieten:

- 10 Stunden/Woche (mit Option auf Stundenerhöhung); flexibel einteilbar nach Rücksprache
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Familiäres Team und Zusammenarbeit
- …sowie ein Jahres-Bruttogehalt ab EUR 8.750,00-10.150,00 in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung.

Wenn Sie sich von der Stellenausschreibung und den damit verbunden Aufgaben angesprochen fühlen und Sie davon überzeugt sind, dass Sie uns mit Ihren bisher gewonnenen Erfahrungen aktiv unterstützen können, so freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnissen unter info@noeheime.at zH an Obfrau Gerlinde Göschelbauer, MBA MSc.

Arbeitsgemeinschaft Pflege und Betreuung der Niederösterreichischen Pflegeeinrichtungen
Hofgarten 1 | 3484 Grafenwörth | Tel.: 02738 / 77 0 66 - 403 | Fax: 02738 / 21 35 6
info@noeheime.at | www.noeheime.at

SeneCura Vogelhaus-Wettbewerb

Ein bunter Wettbewerb sorgte in den vergangenen Wochen für strahlende Gesichter und Begeisterung unter den Bewohnerinnen und Bewohnern der SeneCura Häuser. Anlässlich des Vogelhaus-Wettbewerbs konnten die Bewohnerinnen und Bewohner sämtlicher Sozial- und Pflegezentren der SeneCura Gruppe ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Gemeinsam mit der jeweiligen Seniorenbetreuung zeigten die Bewohnerinnen und Bewohner ihre kreativen und handwerklichen Fähigkeiten und schufen dabei wahre Kunstwerke für gefiederte Gäste. In Niederösterreich konnte das SeneCura Sozialzentren Grafenwörth die hochkarätige Jury mit ihrem gefiederten Eigenheim überzeugen und den ersten Platz erringen.

SeneCura
SOZIALZENTRUM GRAFENWÖRTH

Weiterbildungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dem Team des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth ist bewusst, was die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten. Daher werden sie mit Fort- sowie Weiterbildungen gefördert und kontinuierlich bei der Entfaltung ihres Potenzials unterstützt. Silke Harsch Köttler ist Psychomotorikerin sowie Motogeragogin und hat mit ihrer Lehrtätigkeit im Weiterbildungsbereich schon des Öfteren mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses gearbeitet, dieses Mal zum Thema „Begegnungen gestalten – Begleitung vom ‚Ich zum Du' mit Achtsamkeit". Begleitung bedeutet, eine Person auf ihrem Weg zu unterstützen, ohne sie zu bevormunden oder für sie Entscheidungen zu treffen. Es geht darum, präsent, wertschätzend und unterstützend an ihrer Seite zu sein, sei es in emotionaler, sozialer oder physischer Hinsicht. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen solche Weiterbildungen sehr und freuen sich schon auf die Fortführung zu diesem Thema beim nächsten Treffen.

Community Nurse

Pflegeexpertise und Menschlichkeit

Elisabeth Kaiblinger versteht die Sorgen älterer Menschen und setzt sich aktiv für ihre Bedürfnisse ein. Sie betont, dass sie stets so handelt, wie sie es sich in einer ähnlichen Situation für sich selbst oder ihre Familie wünschen würde. Als Community Nurse nimmt sie eine zentrale Rolle in der Gesundheitsversorgung älterer Menschen in der Marktgemeinde Grafenwörth ein. Ihre Tätigkeit als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson umfasst nicht die „direkten" Pflegetätigkeiten wie beispielsweise jene der Hauskrankenpflege, sondern vielmehr ist sie Brückenbauerin zwischen Betroffenen und dem Gesundheits- sowie Sozialsystem.

Handeln im Sinne der Betroffenen

Viele Angebote in der Region sind oft unbekannt. Ihre Aufgabe besteht nun darin, auf Angebote aufmerksam zu machen, zu vermitteln und damit eine individuelle und bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen. Ihr Anstellung ermöglicht es ihr, im Sinne der Betroffenen zu agieren, ohne an eine Pflegeorganisation gebunden zu sein, die bestimmte Leistungen verkaufen muss. Vielmehr wird gemeinsam nach der besten Lösung gesucht.

Ziel: Altwerden in den eigenen Wänden

Ihr Ziel ist es, ältere Menschen dabei zu unterstützen, so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben, wobei eine professionelle Begleitung und individuelle Unterstützung entscheidend sind. Community Nurses hören genau zu und erkennen frühzeitig Hilfebedarf, um Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder Pflegebedürftigkeit hinauszuzögern.

Gespräch auf Augenhöhe

Im Rahmen von Gesundheitsgesprächen werden Menschen zu Hause besucht, die vorausschauend im Alter tätig sein möchten. Dabei ist es der Community Nurse wichtig, dass das Gespräch auf Augenhöhe geführt wird. Statt fertige Ratschläge zu geben, arbeitet sie mit den Betroffenen gemeinsam an möglichen Umsetzungsschritten.

Kostenlos nur für Gemeinde Grafenwörth

Die Gespräche mit ihr können entweder in der Praxis oder bei den ratsuchenden Personen zu Hause stattfinden. Besonders hervorzuheben ist, dass dieses Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Grafenwörth kostenlos zur Verfügung steht, da es vom Land Niederösterreich finanziert wird.
Das Community-Nursing-Programm wurde ursprünglich 2022 als Pilotprojekt gestartet und ist bis Ende 2024 mit EU-Mitteln gefördert worden. Aufgrund des Projekterfolges hat das Land Niederösterreich beschlossen, das Modell weiterzuführen.

Erste Ansprechperson für pflegende Angehörige

Besondere Aufmerksamkeit widmet Community Nurse Elisabeth Kaiblinger den Anliegen pflegender Angehöriger. Sie hat in ihrer täglichen Arbeit festgestellt, wie wichtig es für diese Menschen ist, eine vertrauensvolle Ansprechperson vor Ort zu haben. Oftmals sind neue Fragen zu klären oder Worte der Ermutigung und Bestätigung notwendig. „Vor allem das Gefühl, sich der Situation nicht allein stellen zu müssen, ist für viele eine große Erleichterung", resümiert Elisabeth Kaiblinger.

gefördert durch das Land NÖ.

COMMUNITY NURSING

DGKP
Elisabeth Kaiblinger

+43 664 88 16 96 44

„Tut gut!“

Wandererwachen in Grafenwörth

Am Sonntag, dem 27. April 2025, fand in Grafenwörth das diesjährige Wandererwachen statt. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich bei angenehmem Frühlingswetter gemeinsam auf den Weg durch die schöne Umgebung der Marktgemeinde.
Ein besonderer Programmpunkt war der Halt beim Stupa, wo eine Besichtigung möglich war.
Viele Wanderfreunde nutzten die Gelegenheit, dieses besondere Bauwerk näher kennenzulernen und einen Moment der Ruhe zu genießen.
Entlang der Strecke wurden die Wanderinnen und Wanderer von der Landjugend Feuersbrunn bei zwei Labestationen mit erfrischenden Getränken versorgt.
Das Wandererwachen war eine gelungene Veranstaltung und ein schöner Auftakt in die Wandersaison und bot Gelegenheit für Bewegung, Austausch und Naturgenuss.

Wings for Life World Run 2025

Laufen für die, die nicht laufen können – 100 % der Einnahmen fließen in die Rückenmarkforschung.

Am 4. Mai 2025 war es wieder so weit: Weltweit gingen über 300.000 Menschen beim Wings for Life World Run an den Start – so auch eine Gruppe von 31 Personen, die alle auf ihre Weise zu diesem einzigartigen Charity-Event beitrugen. Die Gruppe startete beim Dorfkulturhaus Seebarn und wurde von der Dorfgemeinschaft bestens verpflegt.

Neue Arbeitsplätze

Großes Interesse an Betriebsgrundstücken

Obwohl in der öffentlichen Meinung die wirtschaftliche Stimmung als trüb empfunden wird, ist im interkommunalen Wirtschaftspark „Wagramland“ das Gegenteil der Fall: Hier wird von den Firmen expandiert und investiert. Neue Arbeitsplätze werden geschaffen. Neben Expansionsplänen bereits bestehender Betriebe, die durch Zukäufe von Betriebsflächen einen Ausbau der Betriebe anstreben, haben auch neue Firmen Grundstücke erworben.
Einer dieser Betriebe ist die Firma Brandschutz Becker aus Großweikersdorf. Das Unternehmen vereint Fachwissen aus erstklassigen Ausbildungen – unter anderem „Fire Safety Management“ – im vorbeugenden Brandschutz und die langjährige Erfahrung im abwehrenden Brandschutz bei einer Berufsfeuerwehr. „Wir haben uns entschlossen, unseren neuen Standort nach Grafenwörth in den Wirtschaftspark ‚Wagramland‘ zu verlegen“, so Geschäftsführer Christopher Becker. „Die Verkehrsanbindung war einer der ausschlaggebenden Gründe für die Ansiedlung. Außerdem haben wir hier die Möglichkeit zu wachsen.“

Auch die Co-Working-Gemeinschaft „Wagram@Work“ benötigt ein größeres Betriebsareal. „Alle Firmen, die bei uns eingemietet sind, wachsen“, berichtet Geschäftsführer Dieter Gausterer. „Der Standort in Grafenwörth ist ideal. Wir benötigen den Platz für zusätzliche Mietflächen oder sogar neue Produktionsstätten.“
„Wagram@Work“ ist der erste und einzige Co-Working-Space in der Region Wagram und stellt komplett ausgestattete Arbeitsplätze mit modernster Büroinfrastruktur bereit.
Auch für die Norderweiterung des Wirtschaftsparks „Wagramland“ gibt es bereits Interessenten für weitere 3 Hektar Betriebsgrundstücke.

Marktgemeinde Grafenwörth ausgezeichnet

Goldener Igel

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Diese höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung wird dabei jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100 % erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben. Der „Goldene Igel“ steht dabei als sichtbares

Zeichen für das Bekenntnis der Gemeinden zu den Grundsätzen von „Natur im Garten“.

„Mit der ökologischen Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume schaffen die Gemeinden nicht nur wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna, sondern steigern auch die Lebensqualität für die Bevölkerung. Durch den Einsatz der Gemeinden und ihrer Bürgerinnen und Bürger ist Niederösterreich führendes ökologisches Gartenland in Europa“, erklärt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

„Den Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein kommt in der Marktgemeinde Grafenwörth ein besonders hoher Stellenwert zu. Durch die naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünräumen übernehmen wir Verantwortung – einerseits hinsichtlich Klima-, Umwelt- und Artenschutz, andererseits können wir so unserer Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht werden“, so Bürgermeister Alfred Riedl. Aktuell halten sich 498 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume an die Kriterien von „Natur im Garten“. Die „Natur im Garten“-Partnergemeinden zeigen, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“-Expertinnen und -Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen. Weitere Infos: *www.naturimgarten.at/plakette*

Gemeinsam für ein gepflegtes Umfeld

Ortsreinigung in Seebarn

Am Morgen des 5. April 2025 versammelten sich zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger in Seebarn, um gemeinsam die öffentlichen Flächen von den Spuren des Winters zu befreien.
Unter der Organisation der Dorfgemeinschaft Seebarn wurden Parkplätze, Grünstreifen und weitere öffentliche Bereiche von Laub und Verschmutzungen gesäubert.
Die hohe Beteiligung zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde. Ausgestattet mit Handschuhen, Besen, Rechen und Heckenscheren, packten Jung und Alt tatkräftig mit an.
Bei strahlendem Frühlingswetter wurde gemeinsam gearbeitet, gelacht – und am Ende das Ergebnis mit Stolz betrachtet: ein gepflegtes und einladendes Ortsbild.
Damit niemand hungrig weiterarbeiten musste, sorgte die Dorfgemeinschaft in der wohlverdienten Pause für eine stärkende Jause. Bei Speis und Trank konnten sich die fleißigen Helferinnen und Helfer austauschen, neue Kontakte knüpfen und Kraft für die zweite Hälfte der Aktion sammeln.
Die Dorfgemeinschaft Seebarn bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren großartigen Einsatz.
Ein besonderer Dank gilt auch all jenen, die sich das ganze Jahr über um Rabatten und Grünflächen (nicht nur) vor der eigenen Haustür kümmern.
Solche Aktionen verschönern nicht nur das Ortsbild, sondern fördern auch den Gemeinschaftssinn und die Verbundenheit unter den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Stop Littering

Saubere Gemeinde dank großartigem Einsatz

Am Samstag, den 12. April 2025, waren über 70 freiwillige Helferinnen und Helfer in der Marktgemeinde Grafenwörth im Einsatz, um unsere Umwelt ein Stück sauberer zu machen.
In nur wenigen Stunden wurden über 100 Säcke Müll gesammelt – von Plastikflaschen bis zu Autoreifen war alles dabei. Gesammelt wurde in allen Katastralgemeinden – von Spielplätzen bis zu Straßenrändern – mit tatkräftiger Unterstützung unserer Ortsvorsteher.
Besonders kurios: Unter den Fundstücken waren sogar Besen, Blumentöpfe und eine Gießkanne!
Zum Abschluss gab‘s als kleines Dankeschön Snacks & Getränke für alle Helferinnen und Helfer.
Ein riesiges DANKE an alle, die mitgemacht haben! Denn: Wenn jede und jeder ein bisschen mitdenkt, bleibt unsere Gemeinde ein schöner, sauberer Ort für uns alle.

Projekt der Vogelwarte Seebarn

Brutmöglichkeiten für den Steinkauz

Foto: Benjamin Schmid

Ein zentrales Anliegen der Österreichischen Vogelwarte ist der Schutz des Steinkauzes (*Athene noctua*), einer in Österreich mittlerweile stark gefährdeten Eulenart. Einst war der kleine Vogel ein typischer Bewohner traditioneller Streuobstwiesen und landwirtschaftlich genutzter Gebiete. Seine Nester fand man häufig in Baumhöhlen oder kleinen Öffnungen in alten Gebäuden. Doch mit der zunehmenden Intensivierung der Landwirtschaft und dem daraus resultierenden Verlust geeigneter Brutplätze ist der Steinkauz vielerorts verschwunden und steht heute auf der Roten Liste der Brutvögel Österreichs.

Am Wagram jedoch, direkt vor den Toren der Außenstelle der Vogelwarte in Seebarn, existiert noch eine der letzten zusammenhängenden Steinkauzpopulationen des Landes. Hier setzt die Vogelwarte gezielte Schutzmaßnahmen, um der kleinen Eule zu helfen. Insbesondere der Weingarten stellt einen vielversprechenden Lebensraum dar: Er bietet eine hohe Nahrungsverfügbarkeit und eine niedrige Vegetation, die dem Steinkauz optimale Jagdbedingungen liefert. Das Hauptproblem – das Fehlen von natürlichen Höhlen – wird durch die Anbringung eigens konzipierter Nistkästen gelöst. Diese Ersatzquartiere dienen nicht nur als Brutplatz (oder Bruthöhle), sondern auch als Rückzugsorte und werden regelmäßig kontrolliert, um die Entwicklung der Population zu dokumentieren.

Langfristiges Ziel des Projekts ist es, durch diese neuen Brutmöglichkeiten zusätzlichen Lebensraum zu schaffen und Verbindungen zwischen bestehenden Populationen herzustellen. Auf diese Weise soll ein genetischer Austausch ermöglicht und die Zukunft des Steinkauzes nachhaltig gesichert werden. Mit etwas Glück könnte der Steinkauz so wieder zu einem vertrauten Bewohner unserer Kulturlandschaft werden – ganz in der Nähe des Menschen, wie es einst der Fall war.

Um noch mehr über dieses und andere Projekte der Österreichischen Vogelwarte zu erfahren, lädt das Team der Außenstelle zum Tag der offenen Tür am 10.08.2025 in Seebarn/Wagram ein. Dabei können Sie die Forschungsstation besichtigen, sich über Projektfortschritte informieren und mit dem Team der Vogelwarte ins Gespräch kommen.

Kindergarten

Früh übt sich: Demokratiebildung im Kindergarten

Im Kindergarten Fünfhaus wurde das Thema „Demokratie“ kindgerecht aufbereitet und mit einem interaktiven Theaterstück eröffnet – begleitet von einem großen Kamishibai, einem traditionellen japanischen Erzähltheater. Im Mittelpunkt der Geschichte standen drei kindgerechte Heldinnen und Helden – darunter eine Eule –, die die Kinder auf eine spannende Reise durch die Grundlagen des demokratischen Miteinanders mitnahmen. Die illustrierten Bilder des Kamishibai zogen die Kinder in den Bann und boten gleichzeitig Anknüpfungspunkte

für Gespräche über Fairness, Mitbestimmung, Verantwortung und das Aushandeln von Regeln.
Die Erzählung basiert auf einem eigens entwickelten Konzept zur Demokratievermittlung im elementarpädagogischen Bereich.
Ziel ist es, Kinder frühzeitig für demokratische Prozesse zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, ihre Meinung zu äußern, zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie demokratische Werte in der frühkindlichen Bildung erlebbar gemacht werden können – mit Fantasie, Spaß und Herz. Die Kinder waren begeistert – und die pädagogischen Fachkräfte ebenso: „Gerade durch die bildhafte Darstellung und die aktive Einbindung der Kinder konnten zentrale Werte wie Gerechtigkeit, Respekt und Teilhabe auf lebendige Weise vermittelt werden“, betonen die Elementarpädagoginnen.
Mit diesem gelungenen Auftakt ist die Grundlage für weitere Projekte zur Demokratiebildung gelegt – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer engagierten und mitgestaltenden jungen Generation.
Aufbauend auf dieser Geschichte durften die Kinder selbst aktiv werden: In einem demokratischen Prozess, begleitet von den Elementarpädagoginnen, wurde gemeinsam ein echtes Entscheidungsthema gesucht – und gefunden. Die Kinder stimmten darüber ab, welches neue Spielmaterial in den Baubereich einziehen darf. Nach Vorschlägen, Diskussionen und einer Abstimmung stand das Ergebnis fest: Die Mehrheit der Kinder entschied sich für eine Ritterburg. Die Abstimmung war nicht nur der krönende Abschluss des Projekts, sondern auch ein praktisches Beispiel dafür, wie Demokratie im Alltag gelebt werden kann.
„Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Ernsthaftigkeit und Begeisterung die Kinder ihre Entscheidung vorbereitet und getroffen haben“, berichten die Pädagoginnen. „Sie haben erlebt, dass ihre Meinung zählt und dass gemeinschaftliche Entscheidungen möglich sind.“ Das Projekt hat gezeigt: Demokratie beginnt im Kleinen – und genau dort kann sie auch wachsen.

Großer Lesespaß in der Kindergarten-Bibliothek

Am 04.04.2025 eröffnete im Kindergarten Fünfhaus die Bibliothek für die Halbschlaufüchse (Kinder im vorletzten Kindergartenjahr). Die Kinder dürfen sich aus einer riesigen Auswahl an Büchern eines für zu Hause ausborgen. Es gibt auch eine eigene besondere Tasche, wo die Bücher aufbewahrt werden, damit diese wieder ohne Schäden in den Kindergarten zurückkommen. Die Kinderaugen strahlten vor Freude.

Warum ist das Ausleihen von Büchern so wichtig?

Es fördert die Sprachentwicklung und Lesefähigkeiten der Kinder. Es unterstützt die kreative und imaginative Entfaltung. Es stärkt die Freude am Lesen und die Neugier, mehr zu entdecken.
Natürlich ist es auch eine schöne Gelegenheit, gemeinsam zu lesen und sich über die Geschichten auszutauschen.

Förderung von Selbstständigkeit und sozialem Lernen

Mittagessen im Kindergarten Wagram

Das gemeinsame Mittagessen stellt einen wichtigen Bestandteil des pädagogischen Alltags dar. Es bietet nicht nur die Gelegenheit zur Nahrungsaufnahme, sondern auch einen bedeutsamen Rahmen zur Förderung der Selbstständigkeit und der sozialen Kompetenzen der Kinder.
Die Kinder lernen, eigenständig mit Besteck umzugehen und die Menge des Essens, das selbst genommen werden darf, einzuschätzen. Zudem stellt das Mittagessen eine soziale Situation dar, in der Rücksichtnahme, Gesprächskultur und Gemeinschaft erlebt werden. Die Kinder tauschen sich aus in entspannter Atmosphäre – all das sind sehr wertvolle Bausteine in unserem Miteinander.
Da bleibt nur noch, einen „guten Appetit“ zu wünschen!

3, 2, 1 – und LOS!

Die Raketen starten in der blauen Gruppe des Kindergarten Wagram.

Die Zeichner und Baumeister der blauen Gruppe zeigen, was alles möglich ist. Auf weißem Papier werden sie gezeichnet und auch aus Magnetbausteinen entstehen sie: Raketen!

Mit diesem Ideenreichtum und ein bisschen Unterstützung entsteht ein neues Projekt

Voller Begeisterung wird geschnitten, geklebt, verziert und zusammengebaut. Ganz individuell entstehen Raketen in allen Farben, mit Feuer oder ohne – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wenig später sind die Raketen schon fertig. An einem langen Faden werden sie befestigt und mit ein bisschen Übung können die Kinder ihre Raketen starten lassen.
Nicht nur in der Gruppe, sondern auch im Garten wird der Start verkündet und die bunten Raketen fliegen Richtung Himmel.

Volksschule

4a und 4b der VS Grafenwörth auf Entdeckungsreise

Die 4. Klassen unternahmen einen lehrreichen Ausflug nach Seebarn. Auf dem Programm standen der Besuch des Heimatmuseums sowie die Erkundung des Bienenhauses am Naturlehrpfad – ein Tag voller Eindrücke und Erkenntnisse.
Im Heimatmuseum Seebarn konnten die Schülerinnen und Schüler in die Vergangenheit eintauchen. Mit großem Interesse bestaunten sie alte Werkzeuge, Möbel, Kleidungsstücke und Alltagsgegenstände aus längst vergangenen Zeiten. Viele staunten darüber, wie das Leben früher ohne Strom, Computer oder moderne Technik war und wie sehr sich unser Alltag seither verändert hat.
Am Naturlehrpfad bekamen die Kinder einen Einblick in das faszinierende Leben der Bienen. Sie erfuhren, wie ein Bienenvolk funktioniert, welche Aufgaben die verschiedenen Bienen haben und warum Bienen für die Natur so wichtig sind. Die Schülerinnen und Schüler konnten sogar einen Blick in einen Bienenstock aus Glas werfen.

Die 4. Klassen der VS Grafenwörth erkunden die Landeshauptstadt

Die Kinder der 4a und 4b der VS Grafenwörth machten sich auf den Weg nach St. Pölten, um ihre Landeshauptstadt näher kennenzulernen.
Im Regierungsviertel durften sie das Landhaus, das Landesmuseum und den Klangturm besichtigen, von dem sie einen Blick über die jüngste Landeshauptstadt Österreichs machten.
Die Schülerinnen und Schüler lernten St. Pölten aber auch von einer anderen Seite kennen: Bei einer Führung durch die Altstadt hörten sie die Entstehungsgeschichte von St. Pölten und entdeckten viele Sehenswürdigkeiten der Stadt. Mit großem Interesse machten sie sich auf die Suche nach Y, dem Symbol von St. Hippolyt.

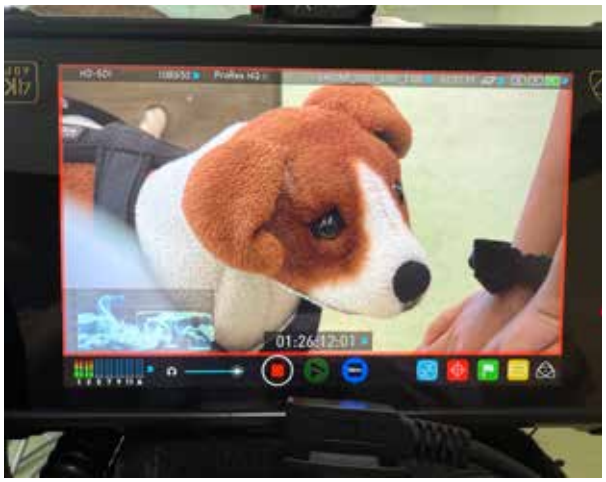
„Lesespektakel“ im Wärmekraftwerk Theiß

Ein Tag voller Abenteuer

Nach einem stärkenden Frühstück und einer Einführung in die Welt der Energie warteten zahlreiche Programmpunkte auf die Kinder der 4. Klassen der VS Grafenwörth. Beim Kraftwerkrundgang erhielten die Schülerinnen und Schüler einen direkten Einblick in die Funktionsweise eines der größten Wärmekraftwerke Österreichs. Das Staunen war groß, als die Kinder die riesigen Turbinen und Generatoren erkundeten. Danach durften die Mädchen und Buben an Experimentierstationen einfache Versuche zum Thema Energie durchführen. Anschließend versuchten die Kinder, ihr Lesekönnen an verschiedenen Lesestationen unter Beweis zu stellen. Dabei standen auch das gegenseitige Vorlesen und Zuhören im Mittelpunkt. Der krönende Abschluss war ein Discobesuch mit Kindersekt und Popcorn. Für die Schülerinnen und Schüler war es mehr als ein Ausflug – es war ein nachhaltiges Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Workshop „Wuffzack“

Die 4. Klassen nahmen an dem „Wuffzack“-Workshop des Vereins „Tierschutz macht Schule“ teil. Ziel des Workshops ist es, Kindern einen sicheren und respektvollen Umgang mit Hunden zu vermitteln. Spielerisch und interaktiv lernten die Mädchen und Buben, die Körpersprache von Hunden zu deuten und richtig auf Hundebegegnungen zu reagieren.
Dieser Workshop wurde mit der Kamera für eine TV-Dokumentation zum Thema „Tierschutz in Niederösterreich“ begleitet, die im Rahmen der Sendereihe „Österreich Bild am Sonntag“ produziert und im Dezember 2025 ausgestrahlt wird.
Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine Urkunde und ein Freundschaftsband als Zeichen ihrer neuen Rolle als „Wuffzacks“.



Schülerinnen der 4a mit VOL Elke Leitner, Kameramann Franz Cee, Regisseur Andi Leitner und Referentin Michaela Lechner

Mit Worten das Unfassbare beschreiben

Dmytro Muliar floh als 14-Jähriger vor dem Krieg in Odessa/Ukraine und fand in Grafenwörth nicht nur Sicherheit, sondern auch Trost in Büchern. Lesen half Dmytro, eine neue Sprache zu lernen. Mittlerweile hat er mehrere Artikel verfasst und durfte in der Kurier-Redaktion ein Praktikum machen. Für das „Biber Magazin” verfasste er folgenden eindrucksvollen Bericht, der vom erschütternden Alltag im Kriegsgebiet berichtet.

Wissen, das ich keinem Kind wünsche

Odessa ist ein sehr schöner Ort auf diesem Planeten. Es liegt am Schwarzen Meer. Von meinem Zimmer aus konnte ich das Meer sehen. Also nach dem Fußballtraining fand ich den Anblick am Meer schön. Odessa bedeutet frische Luft und schöne Architektur: Das Opernhaus in Odessa beispielsweise wurde von demselben Architekten gebaut, der auch für das in Wien tätig war.

Mein Name ist Dmytro und ich bin 14 Jahre alt. Am 16. März 2022 verließ meine Familie die Stadt. Ich hatte nur einen Rucksack mit einem Pullover, ein paar T-Shirts und einem Buch von Tom Sawyer. Zu dieser Zeit sprach ich Ukrainisch und Englisch, aber kein Wort Deutsch. Ich begann daher Deutsch zu lernen und las viele Zeitungen.
Trotz unserer Flucht bleibt meine alte ukrainische Schule ein wichtiger Teil meines Lebens. Immer wenn das Militär über mögliche Massenangriffe auf Odessa informiert, wechselt die Schule für eine Weile in den Online-Unterricht. Dann lerne ich den Stoff meiner alten Klasse mit.
Wenn im Unterricht die Luftschutzsirene heult, wird in den Keller evakuiert. Nach dem Ende eines russischen Angriffs gehen die Kinder organisiert in ihre Klassen zurück. Dies geschieht so oft, dass es als alltäglich wahrgenommen wird – ohne Panik; jeder weiß, was zu tun ist. Jede Klasse hat ihren eigenen Platz im Luftschutzbunker. Trotz nächtlicher Bombardierungen und Schlafmangels setzen die Lehrer ihren Unterricht fort. Ich bin stolz auf sie.
Einige Kinder arbeiten in ihrer Freizeit ehrenamtlich. Sie packen Pakete für die Menschen an der Front. Sie wollen helfen. Viele helfen auch in Altersheimen.
Alle sind reifer geworden und haben Wissen erlangt, das ich keinem Kind der Welt wünschen würde: wie man sich versteckt, um sein Leben zu schützen, wo es sicher ist, welche Bomben, Raketen oder Drohnen mit welcher Geschwindigkeit und mit welchem Geräusch fliegen. Um ihr Leben oder das ihrer Liebsten zu retten, ist dieses Wissen jetzt notwendig. Von Dmytro Muliar.
Gekürzte Fassung für die Gemeindezeitung.

Autorenlesung mit Stefan Karch

Die Volksschule Grafenwörth wurde erneut als „LeseKulturSchule“ ausgezeichnet. Ein wichtiger Baustein für das Gütesiegel ist die jährliche Autorenlesung. Am 24. April 2025 war der Kinderbuchautor, Illustrator und Puppenspieler Stefan Karch zu Gast in der Volksschule. Als Willkommensgruß gestalteten die Lehrerinnen der 4. Klassen einen Leseweg für den Autor, der ihn von der Eingangstür zum Ort der Lesung (Turnsaal) führte.

In seinem Lesetheater spielte Stefan Karch Szenen aus seinen Geschichten. Mit viel schauspielerischem Talent wurden die Helden aus seinen Büchern „Opa Wolf im 7. Himmel“ (1. und 2. Klassen) und „Finja“ (3. und 4. Klassen) durch seine selbstgebastelten Puppen lebendig. Zum Schluss durften die Kinder Fragen stellen und sogar die Figuren genauer anschauen. Alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen waren begeistert von dieser besonderen Autorenlesung!

Unterstützt wurden die Lesungen von „Zeit Punkt Lesen“, einem Programm der BhW Niederösterreich GmbH, einem Betrieb der Kultur.Region.Niederösterreich, und von OeAD-GmbH – Agentur für Bildung und Internationalisierung.

Bunt, spannend, unvergesslich

Der Grafenwörther Kindersommer 2025

Die Sommerferien stehen vor der Tür – und mit ihnen wieder jede Menge Abenteuer, Kreativität und Gemeinschaft beim beliebten Grafenwörther Kindersommer.

Auch 2025 bietet das Ferienprogramm der Marktgemeinde Grafenwörth eine bunte Mischung aus neuen Highlights und beliebten Klassikern – liebevoll organisiert und ermöglicht durch örtliche Vereine, engagierte Veranstalterinnen und Veranstalter sowie viele freiwillige Helferinnen und Helfer.

Neu dabei und voller Begeisterung

In diesem Jahr dürfen sich die Kinder unter anderem auf Kinderyoga, ein kreatives Seifenkistenrennen und eine fantasievolle Reise bei den Seebarner Märchentagen freuen. Auch „Bunte Mosaik-Blumenstecker basteln“ und die neue kreative Mitmachaktion „Buchkunst in der Bibliothek“ erweitern das Programm um frische Impulse. Besonders erfreulich: Nach einer Pause ist der spannende Bogenbau wieder dabei und erstmals auch ein sportlicher Kindertennis-Event!

Altbewährt und heiß begehrt

Manche Aktivitäten sind schon echte „Klassiker“ im Ferienkalender – und das aus gutem Grund: So sind das Fischen in Seebarn und der Workshop zum achtsamen Umgang mit Hunden regelmäßig im Nu ausgebucht. Gerade letzterer liegt den Organisatorinnen und Organisatoren besonders am Herz, denn ein respektvoller, sicherer Umgang mit Tieren ist für Kinder enorm wichtig.

Mitmachen, mitgestalten, mitfreuen

Alle Veranstaltungen richten sich an Kinder ab 3 Jahren, wobei für jede Altersgruppe passende Aktivitäten dabei sind. Nähere Infos gibt es im offiziellen Programmheft, auf der Gemeindehomepage und via Cities.

Die Marktgemeinde freut sich auch über Rückmeldungen von Eltern und Kindern: Was war besonders gelungen? Was kann besser werden? Und wer Lust hat, im nächsten Jahr selbst etwas beizutragen, ist herzlich eingeladen, sich unter kindersommer.grafenwoerth@gmail.com zu melden – neue Veranstalterinnen und Veranstalter sind stets willkommen!

Die vollständige Liste mit den Veranstaltungen und ihren Organisatorinnen und Organisatoren findet Ihr auf Seite 41.

Ein herzliches Dankeschön

gilt schon jetzt allen Beteiligten, die den Kindersommer mit großem Engagement möglich machen. Sie schenken den Kindern unserer Gemeinde damit unvergessliche Ferienerlebnisse – und das ist unbezahlbar.

Wir wünschen allen kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen fröhlichen, sicheren und erlebnisreichen Sommer 2025 in Grafenwörth!

Jugendtag des USC Grafenwörth

Nachwuchskicker zeigten ihr Können

Großer Andrang und tolles Rahmenprogramm für die ganze Familie

Am Sonntag, den 25. Mai 2025, lud der USC Grafenwörth zum großen Jugendtag auf den heimischen Sportplatz – und zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung. Bei strahlendem Wetter boten die Nachwuchsmannschaften der NSG Wagram (Grafenwörth, Haitzdorf, Fels) spannende Spiele gegen Gäste aus Langenrohr, Sitzenberg, Klosterneuburg und Purkersdorf.

Schon ab 09:30 Uhr rollte der Ball – insgesamt standen vier Begegnungen auf dem Programm. Die jungen Spielerinnen und Spieler zeigten dabei vollen Einsatz, Spielfreude und Teamgeist, was auch bei den Fans für Begeisterung sorgte.

Neben dem Sport wartete ein unterhaltsames Rahmenprogramm auf die Gäste: Die Hüpfburg und der Soccer Cage waren über Stunden hinweg dicht umlagert und sorgten für leuchtende Kinderaugen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Mit Schnitzelsemmeln, Pommes, Hotdogs und Getränken blieb kein Wunsch offen.

Der USC Grafenwörth bedankt sich herzlich bei allen jungen Sportlerinnen und Sportlern, den mitgereisten Fans, den engagierten Trainerteams sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die diesen erfolgreichen Tag ermöglichten.

Der Jugendtag war nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern auch ein schönes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und Nachwuchsförderung in der Region.

Alle Heimspiele live und auf Abruf

USC Grafenwörth setzt auf Zone14

Mit einer weiteren zukunftsorientierten Investition stärkt der USC Grafenwörth seine Infrastruktur und ermöglicht Fußballfans einen ganz neuen Zugang zu den Spielen am Sportplatz: Seit Kurzem ist das System „Zone14“ in Betrieb – eine hochmoderne Kameralösung, die sämtliche Heimspiele der Kampfmannschaft, U23 sowie aller Nachwuchsteams live überträgt und automatisch aufzeichnet.

Ob Eltern, Großeltern, Fußballbegeisterte oder Funktionäre: Wer ein Spiel verpasst hat oder sich bestimmte Szenen noch einmal ansehen möchte, kann die Aufzeichnungen bequem im Nachhinein online abrufen. Das System erfasst das Spielgeschehen vollautomatisch in HD-Qualität, ohne dass ein Kamerateam vor Ort notwendig ist.

Für den Verein bietet „Zone14“ auch im sportlichen Bereich zahlreiche Vorteile: Trainerinnen und Trainer können Spielszenen analysieren, Trainingseinheiten gezielter planen und Talente noch besser fördern.

Die Übertragungen und Spielhighlights sind auf dem offiziellen YouTube-Kanal des USC Grafenwörth abrufbar: *www.youtube.com/@uscgrafenwoerth*

Der USC Grafenwörth freut sich, mit dieser Technologie nicht nur den Sportbetrieb, sondern auch die Einbindung der Fußballfamilie weiter auszubauen. Ob live mitgefiebert wird oder später in Ruhe analysiert: „Zone14“ macht Fußball in Grafenwörth digital erlebbar.

Traditioneller Fischgenuss

Großer Besucherandrang beim USC Grafenwörth

Auch heuer sorgte der USC Grafenwörth wieder für köstlichen Duft am Sportplatz: Am Donnerstag, den 29. Mai, fand der beliebte Steckerlfischtag statt – bei herrlichem Wetter und großartiger Beteiligung.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Grafenwörth und der Umgebung nutzten den Feiertag, um sich mit frisch gegrilltem Steckerlfisch, herzhaften Grillkoteletts und vegetarischen Gemüselaibchen verwöhnen zu lassen.
Bereits ab 11:30 Uhr herrschte reges Treiben auf dem Vereinsgelände. Viele nutzten die Möglichkeit, die Speisen auch mit nach Hause zu nehmen – ein Angebot, das insbesondere bei Familien und älteren Gästen gut ankam.

Für die Kleinsten gab es mit der Hüpfburg ein Highlight zum Austoben, während die Erwachsenen im Schatten saßen und die Stimmung genossen. Besonderer Anziehungspunkt für fußballbegeisterte Kinder war der aufgebaute Soccer Cage, in dem die Nachwuchskicker ihr Können unter Beweis stellen konnten – mit viel Tempo, Technik und Spaß am Spiel.
Der USC Grafenwörth bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für die großartige Unterstützung sowie bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die eine Veranstaltung in dieser Form nicht möglich wäre.
Das nächste Highlight kommt bestimmt – der USC Grafenwörth freut sich bereits auf die nächsten Gelegenheiten, Gäste aus nah und fern am Sportplatz begrüßen zu dürfen. Veranstaltungen wie diese zeigen einmal mehr, wie sehr der USC als Treffpunkt für Sport, Gemeinschaft und Genuss in der Region geschätzt wird.

Neuer Vorstand beim TC Grafenwörth-Feuersbrunn

Am 1. Mai 2025 wurde im Zuge der Generalversammlung auch die Neuwahl des Vorstands durchgeführt. Es wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt (siehe Bild). Der neue Vor-

Stehend v. l. n. r.: Matthias Kreuzriegler, Stefan Wiesinger-Springer, Michael Slanez, Herbert Humer, Peter Simon, Christoph Rauch, Erwin Schober, Mario Weese (nicht am Bild)

stand bedankt sich beim langjährigen Obmann und ab sofort zum Ehrenobmann ernannten Dr. Balazs Fabinyi und seinem gesamten Vorstandsteam für die sehr gute und vorbildliche Arbeit in den letzten Jahren.

Für den neugewählten Vorstand stehen einige große Aufgaben an, z. B. die Generalsanierung des in die Jahre gekommenen Klubhauses und der (Wieder-)Aufbau von Kinder- und Jugendmannschaften.
Einige Spieler des TC-GF absolvierten bereits die Kids-Coach-Ausbildung und man startete am 9. Mai mit dem 1. von zwei Kinder-Tenniskursen (jeweils 10 Einheiten). Das Interesse war im 1. Anlauf mit insgesamt 20 Kindern schon sehr groß und wird sicher fortgeführt. Selbstverständlich freut man sich beim TC aber auch über alle erwachsenen Tennisbegeisterten, die zum Verein dazustoßen möchten.

NEUER VORSTAND

Obmann: Peter Simon
Obmann-Stv.: Erwin Schober
Kassier: Matthias Kreuzriegler
Kassier-Stv.: Christoph Rauch
Schriftführer: Herbert Humer
Schriftführer-Stv.: Stefan Wiesinger-Springer
Sportlicher Leiter: Michael Slanez
Sportlicher Leiter-Stv.: Mario Weese

Fremdenbücher

Zeugen der Reisetätigkeit um die Jahrhundertwende

Im Fremdenbuch (heute würde man es „Gästebuch“ nennen) mussten Zimmervermieter die Personalien der Übernachtenden eintragen. Tag der An- und Abreise, Wohnort und Art der Reisedokumente mussten vermerkt werden. Für die Heimatforschung aber besonders interessant sind die Anmerkungen, welche Berufe diese Personen hatten.

Von zwei ehemaligen unserer Gasthäuser sind diese Fremdenbücher mit Eintragungen aus der Zeit von 1903 bis 1920 noch erhalten.

Im Jahr 1890 erwarben die aus Böhmen stammenden Johann und Josefa Koblischke in Unterseebarn von der Familie Wallner das Anwesen „Unterseebarn 44“ und führten dort das Gasthaus „Zum Vergissmeinnicht“. Neben dem Gasthaus gab es noch einen Verkaufsladen und auch einige kleine „Kammern“ wurden für Übernachtungsgäste zur Verfügung gestellt.
Nach dem Tod von Johann übergab Witwe Josefa im Juni 1906 den Besitz an Tochter Bertha, welche im Juli Josef

Steinbatz ehelichte. Bis Dezember 2012 führte dann noch die Familie Steinbatz Gasthaus und Gemischtwarenhandlung.
Auch das langjährige Gasthaus in Jettsdorf begann mit der Familie Koblischke: 1901 kaufte Johann Koblischke jun., der Sohn der Seebarner Familie Koblischke, von der Witwe Josefa Knapp das Wirtschaftgebäude Haus Nr. 5 und führte dort ebenfalls Gasthaus, kleine Gemischtwarenhandlung und einige Fremdenzimmer. Diese wurden dann 1932 von Anton und Franziska Wagensonner angekauft. Interessant sind nun die Eintragungen in den Fremdenbüchern dieser beiden Gasthäuser. (Siehe Kasten am Ende)

Unter den Übernachtungsgästen in Jettsdorf findet man von 1909 bis 1911 „außergewöhnliche“ Gäste: In diesen Jahren wurde die Brücke über den großen Kamp samt Zufahrtsstraße neu errichtet. Und im Fremdenbuch sind neben Straßenbauarbeitern, Schlossern und Monteuren die Namen von italienischen Brückenbauern angeführt. Diese Männer stammten alle aus Polcenigo aus der norditalienischen Region Friaul-Julisch Venetien und waren eine Zeit lang für die Errichtung der neuen Brücke engagiert worden.

AUSZUG AUS DEM SEBBARNER FREMDENBUCH

2. April 1903	**Badu Emil** aus Köhalom	Hausierer
19. Mai 1903	**Franz Hainzl** aus Krems	Knopfhändler
12. Nov. 1903	**Josef Enzinger** aus Etsdorf	Sägerichter
10. April 1904	**Karl Taticek** aus Wien	Photograph
18. Nov. 1904	**Franz Mischkareck** aus Mähren	Zwiebelhändler
11. Juli 1905	**Katharina Mayer** aus Dachau	Dienstmagd
6. Mai 1905	**Roman Schreiber** aus Zollerndorf	Gärtner
15. Okt. 1906	**Josef Vanasek** aus Zadar	Ziegelbrenner
4. April 1908	**Wenzel Musil** aus Krems	Kesselschmied
23. Juli 1909	**Josefa Winkler** aus Pulkau	Regenschirmausbesserin
12. Dez.1910	**Josef Pramberger**	Korbmacher
9. Mai 1916	**Kaspar Peilitsch** aus Linz	Schiffbauer
19. April 1917	**Alois Grasl** aus Grünbach	Schleifer
21. Juli 1923	**Poldi Frittlum** aus Wien	Krankenpflegerin
14. Dez. 1923	**Friedrich Kopp** aus Wien	Straßenmusiker
11. Mai 1938	**Barbara Baron** aus Patzenthal	Regenschirmmacherin

Traditionen

Maibaum-Aufstellen 2025

Grafenwörth

Bereits seit Jahrzehnten wird in Grafenwörth die Tradition gepflegt, dem Bürgermeister als Ehrenbekundung der Vereine einen Maibaum aufzustellen – eine Aufgabe, die als Brauchtum von der Feuerwehr übernommen wird. Am 30.04.2025 war es wieder soweit: Mittels Traktor und Nachlaufachse brachte die Feuerwehr den Baum von seinem Lagerplatz zum Mühlplatz, auch heuer wieder mit Musikbegleitung durch den Musikverein Grafenwörth. Mittels Teleskoplader und Elektrostapler der Feuerwehr Grafenwörth war der Baum dann rasch aufgerichtet und wurde feierlich an Bürgermeister Alfred Riedl übergeben.

Die zahlreichen Gäste wurden mit Speis und Trank versorgt, wobei die Gemeinde den regionalen Winzerinnen und Winzern ihren Dank für die großzügigen Weinspenden aussprach.

Im Anschluss an die Feierlichkeit lud das Kommando der FF Grafenwörth seine Mitglieder sowie den Musikverein Grafenwörth ins Feuerwehrhaus, wo die Kameraden der FF Grafenwörth dem Kommando eine Maitafel übergaben und die Kommandomitglieder hochleben ließen. Nach einem gemeinsamen Essen ließ man den erfolgreichen Tag noch feierlich ausklingen.

Feuersbrunn/Wagram

Der Maibaum der Katastralgemeinden Feuersbrunn und Wagram wurde traditionell von den Mitgliedern der Feuerwehren von der Kleinen Zeile zum Feuerwehrhaus getragen und dann rein mit Muskelkraft aufgestellt. Der Musikverein Feuersbrunn-Wagram sorgte für die musikalische Umrahmung.

Das Aufstellen erfolgte zu Ehren und unter großer Anwesenheit der Ortsbevölkerung. Knapp 400 Personen waren bei diesem Event anwesend und genossen bei herrlichem Wetter einige gesellige Stunden.

Die Feuerwehren bedanken sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und freuen sich über den so zum Ausdruck gebrachten Zusammenhalt und die Wertschätzung.

Jettsdorf und Seebarn

Auch in Jettsdorf und Seebarn wurde am Abend des 30.04.2025 traditionell beim Feuerwehrhaus durch die Feuerwehrmitglieder der zuvor feierlich geschmückte Maibaum aufgestellt. Die zum Maibaumfest zusammengekommene Ortsbevölkerung wurde mit Speis und Trank verköstigt und der Abend in gemeinsamer, geselliger Runde verbracht.

Unterabschnittsübung in Feuersbrunn

Am 16. Mai 2025 fand in Feuersbrunn die jährliche Unterabschnittsübung statt. Übungsannahme war ein Brand einer Maschinenhalle. Weiters gab es einen verunfallten PKW sowie eine Person unter einem Traktor. Außerdem wurden Personen vermisst.
Durch die teilnehmenden Kräfte der Feuerwehr wurde der Brand von 2 Atemschutztrupps gelöscht und Personen aus der Halle sowie den verunfallten Fahrzeugen gerettet. Außerdem wurde eine Einsatzleitstelle sowie ein Verletztensammelplatz errichtet und eine Wasserversorgung vom nächsten Hydranten hergestellt.
Die Übung wurde durch drei Kameraden des Abschnittsfeuerwehrkommandos Kirchberg/Wagram beobachtet. In der Übungsbesprechung konnte ein durchwegs positives Resümee gezogen werden. Nach der Übung luden die Feuerwehr Feuersbrunn und der Weinbau Mörwald noch zu Speis und Trank ein. An dieser Übung nahmen 43 Mitglieder mit 8 Fahrzeugen teil, davon 23 Mitglieder mit 3 Fahrzeugen aus Feuersbrunn. Weiters 6 Personen als Verletztendarsteller und 3 Übungsbeobachter.

„FOX“ FF Jettsdorf

Segnung der neuen Tragkraftspritze

Seit dem Jahre 1991, also großartige 34 Jahre lang, leistete die alte Tragkraftspritze (kurz „TS“) der FF Jettsdorf treue Dienste. Sogar bei der damaligen Anschaffung des HLF 1-W im Jahr 2014 wurde sie in das neue Einsatzfahrzeug mit übernommen. Bei der Hochwasserkatastrophe im September 2024 stand sie jedoch ein letztes Mal im Einsatz. Ein Totalschaden veranlasste die Jettsdorfer Feuerwehr dazu, sich um eine neue TS umzusehen, um wieder voll einsatzbereit sein zu können.
Die Wahl fiel dabei nach sorgfältiger Prüfung der technischen Details und unter Abwägung der anfallenden Kosten letztendlich auf die neue „FOX“ von Rosenbauer. Mit einer Nennleistung von 2.050 l/min bei 10 bar und einer Saughöhe von 3 m bietet sie stärkere Leistung bei einem geringeren Gewicht von nur 172 kg. Des Weiteren arbeitet die neue Tragkraftspritze deutlich leiser und hat dem Stand der Technik entsprechend ein 3,5“ großes Farbdisplay als Bedienpanel sowie einen vollautomatischen Ansaugprozess und noch einige weitere praktische Features. Der 3-Zylinder-4-Takt-Reihenmotor mit 899 cm³ der Firma BRP-Rotax soll die hohen Anforderungen während des Betriebs im Feuerwehreinsatz erfüllen.

Nach der Übergabe der neuen Tragkraftspritze und Einschulung durch die Firma Rosenbauer im April 2025 wurde die „FOX“ im Zuge der Florianimesse des Unterabschnitts Grafenwörth am 17.05.2025 feierlich im Beisein einer Abordnung der FF Jettsdorf gesegnet und somit „offiziell“ in den Dienst zum Einsatz am Nächsten gestellt.
Gemäß dem Feuerwehrleitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ freuen sich die Jettsdorfer Kameradin und die Kameraden über das moderne und nun unter Gottes Segen stehende Einsatzgerät und hoffen trotzdem, es in so wenigen Ernstfällen wie möglich einsetzen zu müssen.

Neue Tragkraftspritze mit Abordnung FF Jettsdorf nach der Segnung

FF Grafenwörth

Florianifeier mit Fahrzeug- und Gerätesegnung

Am Samstag, den 17. Mai 2025, fand in Feuersbrunn die Florianifeier der Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth statt. In diesem Zuge wurden auch die neue Tragkraftspritze der Feuerwehr Jettsdorf und das Versorgungsfahrzeug der Feuerwehr Feuersbrunn gesegnet.
Zunächst traf man sich beim Feuerwehrhaus, um gemeinsam in die Pfarrkirche zu marschieren. Hier wurde durch Pfarrer Mgr. Mag. Aleš Ullmann, Kaplan Mag. Franz Vala und Akolyth Roberto Natali die Heilige Messe zelebriert.
Danach ging es wieder zurück zum Feuerwehrhaus. Hier konnte Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Ing. DI(FH) Markus Hofmann neben den geistlichen Herren auch LAbg. Bernhard Heinreichsberger, Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, Vizebürgermeister Ing. Reinhard Polsterer, BR Ernst Mantler mit ABI Friedrich Stalla und VI Rupert Binder vom Abschnittsfeuerwehrkommando sowie über 60 Feuerwehrmitglieder der fünf Feuerwehren der Gemeinde sowie der Feuerwehr Grafenegg begrüßen.
Im Anschluss fand die Geräte- und Fahrzeugsegnung statt. Die Feuerwehrkommandanten OBI Jürgen Überraker aus Jettsdorf und OBI Josef Schmidt aus Feuersbrunn beschrieben in diesem Zuge auch das neue Gerät bzw. Fahrzeug und stellten die Patinnen vor. Als Patinnen für das Versorgungsfahrzeug fungierten Manuela Anzenberger und Waltraud Eckenfellner.
Danach wurde Roberto Natali zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn ernannt und LM Richard Steurer mit der Verdienstmedaille des

NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Bronze ausgezeichnet. Durch LAbg. Bernhard Heinreichsberger wurden in Vertretung der Landeshauptfrau Dankesurkunden für den Hochwassereinsatz im September des Vorjahres an die Feuerwehren überreicht. Außerdem erhielten alle Feuerwehrmitglieder, welche im Rahmen der Hochwasserkatastrophe überörtlich sowie im eigenen Einsatzbereich eingesetzt waren, die Einsatzmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes durch BR Mantler und HBI Hofmann überreicht. Hier wurden 53 Mitglieder ausgezeichnet.
In den anschließenden Ansprachen wurde den Feuerwehrmitgliedern Dank ausgesprochen und ihr Engagement gelobt.
Im Anschluss an den Festakt wurde vom Musikverein Feuersbrunn-Wagram ein Dämmerschoppen veranstaltet. Hier wurde gemeinsam mit der Stadtkapelle Langenlois musiziert. Für Speis und Trank wurde durch den Musikverein gesorgt.
Die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn war mit 39 Mitgliedern ausgerückt und es wurden 30 Mitglieder mit der Einsatzmedaille ausgezeichnet. Außerdem wurde der Musikverein bei der Ausschank unterstützt.

Wein-Tour

Seebarner Weintrophäe 2025

Seit 2019 veranstaltet der Ruppersthaler „Lössguide“ in den Weinorten am Wagram die sogenannte „Weintrophäe“. Dazu können sich bis zu 50 Weinliebhaberinnen und -liebhaber aus nah und fern anmelden, um ihre Lieblingsweine in der jeweiligen Gemeinde zu küren.
Am 10. Mai war Seebarn Ort dieser Weinverkostung. Die Winzerfamilien Roch, Dinterer, Ulzer und Gmeiner wurden an diesem Samstag Nachmittag von den Jurorinnen und Juroren besucht. Dort stellte der jeweilige „Hausherr“ vier seiner Top-Weine vor und erzählte auch die Besonderheiten seines Weinbaubetriebes. Die Besucherinnen und Besucher mussten schriftlich eine Benotung der Kostproben abgeben, woraus zum Abschluss der Tour ein „Siegerwein“ gekürt wurde.
Im Zuge des Fußmarsches durch den Ort Seebarn führte Fritz Ploiner vom Verein für Heimatforschung Grafenwörth die Weinliebhaberinnen und -liebhaber noch durch das Bienen- und das Heimatmuseum im Dorfkulturhaus in Seebarn, bevor es zur Prämierung des Siegerweines kam: Die Seebarner Weintrophäe 2025 ging an den Winzerhof Gmeiner. Sein Muskateller erhielt von den Gästen aus Bayern, dem südlichen Wien und dem Bezirk Krems die Bestnote aus insgesamt zwölf Weinproben der Seebarner Winzerhöfe.

Wagram Wein Trophy 2025

Der Auftakt des WAGRAM WEIN Frühlings fand heuer erstmals in der Alten Scheune in Grafenegg statt. Hier wurden die besten 27 Weine am Wagram gekürt und die Wagram Wein Trophy an die Sieger der 9 Kategorien überreicht. Fünf dieser Weine kamen aus der Gemeinde Grafenwörth.
Die Freude war riesengroß und es war der perfekte Start für ein tolles Wochenende, bei dem die Siegerweine an den Winzerhöfen beim WAGRAM WEIN Frühling verkostet werden konnten.

Fotos: w_creates.at

WEINGUT EDER | *Jettsdorf*
WAGRAM WEIN SIEGER | Kategorie Grüner Veltliner Riedenwein | Grüner Veltliner Nussberg 2024
3. Platz | Kategorie Roter Veltliner Riedenwein | Roter Veltliner Brenner 2024
3. Platz | Kategorie Sortenvielfalt | Gelber Muskateller Wagram 2024

WEINBAU MÖRWALD | *Feuersbrunn*
WAGRAM WEIN SIEGER | Kategorie Rotwein | Pinot Noir Malachit 2021

WEINBAU REINBERGER | *Grafenwörth*
3. Platz | Kategorie Roter Veltliner Gebiets- & Ortswein | Roter Veltliner Lössterrassen 2024

Osternestsuchen der Dorfgemeinschaft Seebarn

Am Ostermontag veranstaltete die Dorfgemeinschaft Seebarn ein fröhliches Osternestsuchen, an dem 27 Kinder teilnahmen. Die Osternester wurden rund um Spielplatz, Naturlehrpfad und Bienenhaus versteckt und mit Nummern versehen. Jedes Kind zog eine Nummer und begab sich auf die spannende Suche nach dem entsprechenden Nest.
Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen hatten die Kinder viel Spaß und Freude. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, sodass alle Teilnehmer, ob groß oder klein, einen wunderbaren Nachmittag verbringen konnten.
Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Kinder und die fleißigen Helferinnen und Helfer des Osterhasen, die dieses schöne Ereignis möglich gemacht haben.

Seniorenverein Feuersbrunn/Wagram

Immer was los

Neben dem Schmücken des Maibaumes wurden bereits zwei große Jubiläen gefeiert.

Der Verein durfte Herrn Josef Steurer zum 80. Geburtstag gratulieren. Herr Anton Köckeis feierte seinen 90. Geburtstag. Der Verein gratulierte auf das Herzlichste, so Obfrau Helga Bockberger. Auch einen gemütlichen Mutter- und Vatertags-Nachmittag mit vielen Liedern, Gedichten und einer kleinen Einlage der „Clown und Kleinkunst Company“ erfreute die Herzen der Senioren.

Steckerlfisch- und Grillhendl-Essen

V. l. n. r.: Günter Neubauer, Annika Veith, Ina Gabriel-Platschek, Manfred Buchsbaum, Michael Mold, Christian Gmeiner

Am 13. April 2025 fand das traditionelle Steckerlfisch- und Grillhendl-Essen des PV Grafenwörth-Feuersbrunn im Feuerwehrhaus Seebarn statt.
Bei Kaiserwetter wurden die leckeren vorbestellten Steckerlfische und Grillhenderl abgeholt oder vor Ort gegessen.

Der Verein konnte sehr viele Leute bei der Veranstaltung begrüßen, die von den leckeren Steckerlfischen und Grillhenderln angetan waren. Bei der Veranstaltung wurden die Weine vom Winzerhof der Familie Gmeiner ausgeschenkt und bis in die Abenddämmerung gefeiert.

Die Senioren Feuersbrunn/Wagram haben gewählt

Nach einer herzlichen Verabschiedung der scheidenden Vereinsobleute bedankte sich die neu gewählte Obfrau Helga Bockberger für die einstimmige Wahl des neuen Vorstandes.
„Wir möchten mit neuen Ideen und attraktiven Veranstaltungen den Seniorenverein für bestehende, aber auch für neue Mitglieder interessant und lebenswert machen und freuen uns auf jedes neue Mitglied“, so Obfrau Helga Bockberger. Neben Ausflügen, Theaterbesuchen, Themennachmittagen und vielem mehr bleiben auch altbewährte Bräuche erhalten: so zum Beispiel der beliebte Kreuzweg, die Emmaus-Wanderung oder das Maibaum-Schmücken. Nicht zuletzt freut sich der Verein jedes Jahr auf den Weinherbst, wo jede Woche bei einem anderen Heurigen ein gemütliches Zusammensein stattfindet.
Bei Interesse bitte gerne bei Obfrau Helga Bockberger 06644844538 oder Helga.bockberger@aon.at melden.

85. Geburtstag Erika Weese

Frau Erika Weese aus Feuersbrunn feierte im Kreise ihrer Familie den 85. Geburtstag. Als Vertreter des Pensonistenverbandes Grafenwörth-Feuersbrunn überbrachte Günter Neubauer die besten Wünsche.

ÖAMTC E-Bike-Kurs für mehr Sicherheit

Der ÖAMTC E-Bike-Kurs in Grafenwörth ist am 29.04.2025 erfolgreich über die Bühne gegangen. Die Teilnahme war kostenlos. Die E-Bike-Interessenten und -Besitzer versammelten sich, um vom ÖAMTC Tipps zu holen und ein Praxis-Training zu absolvieren.
Der ÖAMTC Fahrrad-Trainer gab drei Stunden lang Tipps und Tricks zu Fahrtechnik und Sicherheit. Informationen rund um die Besonderheiten und Bedienmöglichkeiten der Elektrofahrräder sowie technische Inputs wechselten sich mit praktischem Fahrtraining in sicherem Umfeld ab. Mit gezielten Übungen wurden Abbiege- und Bremsvorgänge, das Ausweichen vor Hindernissen, Kurventechnik und vieles mehr verbessert.

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG

Herr Franz Leuthner

Herr Josef Steurer

85. GEBURTSTAG

Frau Edeltraud Bauer

85. GEBURTSTAG

Frau Irmgard Blüml

Frau Helga Dvorak

Frau Berta Fiegl

85. GEBURTSTAG

Frau Gertraud Keprlik

90. GEBURTSTAG

Frau Edith Bayer

Herr Anton Köckeis

95. GEBURTSTAG

Frau Elfriede Rurlander

GOLDENE HOCHZEIT

Christine und Karl Hummer

DIAMANT-HOCHZEIT

Horst und Angela Dringel

Maria und Leopold Hofstetter

Rosa und Josef Korn

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWEILIGEN AUSGABE:
20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
Mühlplatz 1, 3484 Grafenwörth
02738 2212
gemeinde@grafenwoerth.gv.at
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
Ing. Andreas Leitner
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion
Ing. Andreas Leitner, Manuela Windhaber
Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer
GR Michaela Koller
GR Christian Eder
OV Michael Ulzer
GR Manfred Buchsbaum
GR Michael Mold
GGR Dr.in Annika Veith
GR Ing. Helmut Ferrari

Lektorat
Mag.a Elisabeth Blüml

Grafik
Alexandra Denk, a.denk@chello

Anzeigenkontakt
Manuela Windhaber,
windhaber@grafenwoerth.gv.at

Druck
Druckhaus Schiner GmbH
An der Schütt 40, 3500 Krems/Donau

Auflage
1.750 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt im Gemeindegebiet Grafenwörth
Erscheinungsweise vierteljährlich

Alle Veranstaltungen beim Kindersommer 2025

VERANSTALTUNG	ORGANISATION	TAG	ZEIT
Fit im Fitnesscenter	Springbrunn	Di, 01.07.	10:00-11:30
Kinderkochen 1	Mörwald	Di, 01.07.	16:00-18:00
Kinderkochen 2	Mörwald	Mi, 09.07.	16:00-18:00
Seebarner Märchentag 1	Annika Veith & Ina Gabriel-Platschek	Fr, 11.07.	13:00-17:00
Seebarner Märchentag 2	Annika Veith & Ina Gabriel-Platschek	Sa, 12.07.	13:00-17:00
Kindertennis	Tennisverein	Fr, 11.07.	15:00-17:00
Geschicklichkeitsolympiade	SeneCura	Mi, 16.07.	09:30-11:00
Kinder Yoga KIGA	Verena Steigele	Do, 17.07.	15:00-16:00
Kinder Yoga VS	Verena Steigele	Do, 17.07.	16:30-17:30
Bogenbau	Sabine Guse-Kriegerl	Mo, 21.07.	09:30-16:00
Achtsamen & respektvollen Umgang mit Hunden lernen	Hundesportverein St. Johann/Tullnerfeld	Mo, 21.07.	14:00- 17:00
Seifenkiste	Sabine Guse-Kriegerl	Di, 22.07.	09:30-12:00
Kinderfischen 1	Fischerverein	Fr, 01.08.	17:00-19:00
Nähführerschein	Sabrina Benninger	Mo, 18.08.	14:00-17:00
Bunte Mosaik-Blumenstecker basteln	Stefanie Weese	Sa, 16.08.	15:00-18:00
Nähführerschein	Sabrina Benninger	Di, 19.08.	14:00-17:00
Buchkunst	Bibliothek	Fr, 22.08.	09:00-11:00
Bastelspaß für Kinder!	Sabrina Benninger	Mo, 25.08.	14:00-16:00
Bastelspaß für Kinder!	Sabrina Benninger	Di, 26.08.	14:00-16:00
Erlebnisturnen	Sport Union	Mi, 27.08.	14:00-15:00
Ninja Warrior	Sport Union	Mi, 27.08.	15:00-16:00
Ninja Warrior	Sport Union	Mi, 27.08.	16:00-17:00
Rund ums Leder	Sport Union	Mi, 27.08.	17:00-19:00
Action mit dem Ball	Sport Union	Do, 28.08.	14:00-15:00
Action mit dem Ball	Sport Union	Do, 28.08.	15:00-16:00
Kinderfischen 2	Fischerverein	Fr, 29.08.	17:00-19:00

GRÜN = gibt es jedes Jahr
ORANGE = neue Veranstaltung
BLAU = jedes Jahr etwas anderes

Heurigenkalender 2025

alle Angaben ohne Gewähr

HEURIGER ANGERHOF
3484 Jettsdorf, Am Anger 1
www.weingut-angerhof.at
+43 664/459 73 78

26.07. – 03.08.2025
10.10. – 26.10.2025
Frühjahr und Herbst Freitag und Samstag ab 17:00 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 16:00 Uhr.
Im Sommer täglich ab 17:00 Uhr,
Sonntag ab 16:00 Uhr

WEINBERG-HEURIGER WEINGUT ÖHLZELT
Feuersbrunner Kellergasse
www.oehlzelt.at
+43 676/5055419

07.06. – 31.08.2025 *
03.10. – 26.10.2025
05.12. – 06.01.2026
Freitag ab 17 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ab 16:00 Uhr
*Donnerstag ab 17:00 Uhr

MONIS SOMMERHEURIGER
Familie Mörwald
Mörwald Keller – Feuersbrunner Kellergasse
www.weinbau-moerwald.com
+43 2738 8549

01.09.2025 – 07.09.2025
Täglich ab 16:00 Uhr
Sonn- & Feiertag ab 15:00 Uhr

SONSTIGE TERMINE:
- Weinherbstwoche
  01.09.2025 – 07.09.2025

Täglich ab 16:00 Uhr
Sonn- & Feiertag ab 15:00 Uhr

WINZERHOF MAYER-HÖRMANN
Weinkellerei:
3492 Engabrunn, Kirchengasse 17
Heuriger:
3483 Feuersbrunn, Weinstraße 2
+43 664 10 17 056
www.veltliner.at

01.08. – 10.08.2025
Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag ab 15:00 Uhr

SONSTIGE TERMINE:
Weinherbstwoche
27.10. – 02.11.
(täglich ab 15:00 Uhr)

BUSCHENSCHANK LEPOLDKELLER
Familie Zehetner
Weinkellerei:
3483 Feuersbrunn, Kirchengasse 8
Heuriger:
3483 Feuersbrunn, Feuersbrunner Kellergasse, 1. Keller rechts
www.lepoldkeller.at
+43 664 / 37 47 127

19.07.–03.08.2025 (Do – So)
26.09.–12.10.2025 (Fr – So)
21.11.–8.12.2025 (Fr – So & Feiertag)
Do, Fr ab 16:00 Uhr
Sa, So & Feiertag ab 15:00 Uhr

SONSTIGE TERMINE:
- Kellergassenfest:
  11.07. – 13.07.2025
- Weinherbstwoche:
  13.10. – 19.10.2025

(täglich ab 16:00 Uhr)

WEINGUT & HEURIGER ROCH
Wora Kellergasse
www.roch.at
+43 69912217796

23.06. – 29.06.2025
18.08. – 31.08.2025
26.09. – 05.10.2025
Täglich ab 16:00 Uhr

TERRASSENHEURIGER WEINZIGARTIG
Sonngasse, Feuersbrunner Kellergasse
3483 Feuersbrunn
www.weinzig-artig.com
+43 680 55 77 461

23.06.2025 – 06.07.2025
21.07.2025 – 25.07.2025
07.08.2025 – 16.08.2025
25.08.2025 – 29.08.2025
15.09.2025 – 19.09.2025
13.10.2025 – 26.10.2025
03.11.2025 – 09.11.2025
17.11.2025 – 28.11.2025

SONSTIGE TERMINE:
- Kellergassenfest Feuersbrunn
  11. – 13.07.2025
- Hauer-Markt in Straß im Straßertale
  01.08.2025 – 03.08.2025
- Weinherbstwoche
  29.09.2025 – 05.10.2025

Mittwoch Ruhetag
Mo, Di, Do, Fr. 16:00 – 23:00 Uhr
Sa, So. 15:00 – 23:00 Uhr

WEINBAU SAILER
Kellergasse 3483 Feuersbrunn – Sonngasse
weinbau-sailer.com
+43 660 486 12 31

SONSTIGE TERMINE:
Täglich ab 16:00 Uhr
- Kellergassenfest:
  11.07. – 13.07.2025
- Weinherbstwoche:
  22.09. – 28.09.2025

.

WINZERHOF GMEINER
3484 Seebarn, Hauptstraße 65
Heuriger von Donnerstag bis Samstag ab 17:00 Uhr, Sonntag ab 16:00 Uhr
Termine unter **www.gmeiner-weine.at** oder telefonisch unter 0664/4858891

HEURIGER OTT
Markt 23
3484 Grafenwörth
www.heurigerott.at
+43 664/73588459(Tel)

26.06. – 06.07.2025
14.08. – 24.08.2025
19.09. – 05.10.2025
31.10. – 16.11.2025

Fr, Sa ab 17.00 Uhr, Sonn- & Feiertag ab 16:00 Uhr
26.06. – 24.08. auch Do ab 17:00 Uhr

SONSTIGE TERMINE:
- Ganselessen
  25.10.2025 – 26.10.2025
- Glühwein im Hof
  31.12.2025

WORA-KELLERGASSENFEST
4.7. bis 6.7.2025

FEUERSBRUNNER KELLERGASSENFEST
Von 11.07.2025 bis 13.07.2025
Freitag ab 17:00 Uhr
Samstag ab 16:00 Uhr
Sonntag ab 11:30 Uhr

FEUERSBRUNNER WEINTAUFE
Festplatz Feuersbrunner Kellergasse
Sonntag, 09.11.2025, 14:00 Uhr

DORFFEST SEEBARN
8.8. bis 10.8.2025

Heurigenbetriebe mögen zur Veröffentlichung ihrer Termine bitte Kontakt mit der Redaktion aufnehmen:

Manuela Windhaber 02738/2212-10 oder windhaber@grafenwoerth.gv.at

Veranstaltungskalender 2025

Juli 2025

03.07.25
GESUNDHEITSTREFF
Gemeinsam statt einsam
Haus der Generationen

04.–06.07.2025
Wora Kellergassenfest
Wora Kellergasse

11.–13.07.2025
Kellergassenfest Feuersbrunn
Feuersbrunner Kellergasse

17.07.25
Erhards „Wein-Lounge“ am Weinberg
Feuersbrunner Kellergasse

August 2025

07.08.25
GESUNDHEITSTREFF
Gemeinsam statt einsam
Haus der Generationen

07.08.25
Erhards „Wein-Lounge“ am Weinberg
Feuersbrunner Kellergasse

22.–24.08.2025
Marktfest Grafenwörth
Mühlplatz Grafenwörth

September 2025

04.09.25
GESUNDHEITSTREFF
Gemeinsam statt einsam
Haus der Generationen

07.09.25
ÖKB – Radwandertag

Oktober 2025

02.10.25
GESUNDHEITSTREFF
Gemeinsam statt einsam
Haus der Generationen

04.10.25
LANGE NACHT DER MUSEEN
Weinfeste in der Feuersbrunner Kellergasse (Ausstellung)
Haus der Vereine Feuersbrunn

04.10.25
BARBARA BALLDINI
Höhepunkte
Haus der Musik

17.10.25
DIE PALDAUER
Bis ans Ende der Welt
Haus der Musik

25.–26.10.2025
Ganslessen beim Heuriger Ott
Heuriger Ott

November 2025

06.11.25
GESUNDHEITSTREFF
Gemeinsam statt einsam
Haus der Generationen

06.11.25
PETUTSCHNIG HONS
Bauernschlau
Haus der Musik

08.11.25
GERNOT KULIS
Ich kann nicht anders
Haus der Musik

13.11.25
WALTER KAMMERHOFER
Amoi Ois
Haus der Musik

Dezember 2025

04.12.25
GESUNDHEITSTREFF
Gemeinsam statt einsam
Haus der Generationen

06.–07.12.2025
Adventmarkt
Feuerwehrhaus Grafenwörth

20.12.25
Gospel Konzert
THE INTERNATIONAL GOSPEL SOCIETY
mit Big John Whitfield
Haus der Musik

21.12.25
RUDY GIOVANNINI
Weihnachtskonzert
Haus der Musik

31.12.25
Glühwein im Hof beim Heuriger Ott
Heuriger Ott

Genaue Informationen finden Sie auf unserer Website **www.grafenwoerth.at**
Alle Angaben ohne Gewähr.

Veranstaltung eintragen: **https://www.grafenwoerth.at/meineSeite**